RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

Evangelisch-Theologische Fakultät

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2026

Für sämtliche Studiengänge der **Evangelisch-Theologischen Fakultät** der **Ruhr-Universität Bochum.**

Stand 30. Januar 2026 (kurzfristige Änderungen und Ergänzungen möglich)

Inhalt

I. Evangelisch-Theologische Fakultät ... 3
Fakultätsweite Veranstaltungen ... 3
Sprach- und Lektürekurse ... 5
Magister Theologiae ... 10
Sprachmodul ... 10
Propaedeuticum ... 13
Basismodul AT ... 13
Basismodul NT ... 14
Basismodul KG ... 15
Basismodul ST ... 16
Basismodul PT ... 18
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie ... 18
Interdisziplinäres Basismodul ... 19
Philosophie ... 21
Wahlpflichtbereich (Basis- und Aufbaumodul) ... 21
Aufbaumodul AT ... 24
Aufbaumodul NT ... 25
Aufbaumodul KG ... 26
Aufbaumodul ST (Dogmatik und Ethik) ... 27
Aufbaumodul PT ... 29
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie ... 31
Interdisziplinäres Aufbaumodul ... 32
Integrationsmodul AT ... 35
Integrationsmodul KG ... 35
Integrationsmodul PT ... 35
Bachelor of Arts (B. A.) ... 36
Orientierungsmodul (nur PO 2024) ... 36
Altes Testament und Neues Testament / Bibelwissenschaften ... 36
Kirchengeschichte ... 38

Systematische Theologie 39
Interdisziplinäres Modul (nur PO 2016 und 2019) 41
Wahlpflichtbereich 43
Master of Arts (M.A.) 48
Master of Arts - 1 Fach (PO 2016) 48
MA: Altes Testament 48
MB: Neues Testament 49
MC: Kirchengeschichte 50
MD: Dogmatik 51
ME: Ethik 52
MF: Praktische Theologie 53
MG: Religionswissenschaft 55
MH: Philosophie 55
Master of Arts - 2 Fach (PO 2016) 56
Modul MBW: Bibelwissenschaften 56
Modul MKG: Kirchengeschichte 58
Modul MST: Systematische Theologie 59
Modul MPT: Praktische Theologie 61
Modul MPR: Religionswissenschaft und Philosophie 62
Master of Education (M.Ed.) 63
Master of Education 2020 63
Modul I: Schulische Didaktik und Praxis 63
Modul II: Exemplarische Themen des RU 64
Modul III: Wahlbereich 67

I. Evangelisch-Theologische Fakultät

Fakultätsweite Veranstaltungen

010129 **Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2026 (Blockveranstaltung)**
Blockseminar *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2026 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 19.07.–31.07.2026. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus.
Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll verpflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de.
Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2025/26 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben.
Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter https://telshaddud.com/

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010161 **Kolloquium: Forschungskolloquium Altes Testament (Blockveranstaltung)**
Kolloquium *Krause, Joachim*
1 SWS *Bührer, Walter*
SWS

Beschreibung:

Im Kolloquium werden Beiträge zur alttestamentlichen Wissenschaft von Mitgliedern der Evangelisch-Theologischen Fakultät sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen diskutiert. Es findet als Blockveranstaltung statt (Termin n.V.) und steht auch fortgeschrittenen, an der alttestamentlichen Wissenschaft interessierten Studierenden offen. Interessierte werden gebeten, sich persönlich bei einem der Veranstalter anzumelden. Sofern das Kolloquium in Verbindung mit einem alttestamentlichen Oberseminar besucht wird, kann es im Wahlpflichtbereich einmalig als Übung im Umfang von 2 SWS angerechnet werden.

010563 **Sozietät: Diskurs Praktisch-Theologischer Forschung**
Kolloquium Mi 16:00-18:00 GA 7/52 Beginn 15.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

In der Sozietät besprechen wir aktuelle Forschungsprojekte des Instituts für Religion und Gesellschaft. Sollten Sie daran interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Isolde Karle, dann werden Sie eigens dazu eingeladen.

010561 **Forschungskolloquium mit Doktorand*innen und Habilitand*innen (Blockseminar)**
Kolloquium *Karle, Isolde*
1 SWS

010461 **Forschungskolloquium (Blockveranstaltung)**
Kolloquium *Thomas, Günter*

Beschreibung:

In dem Graduiertenseminar werden laufende Forschungsarbeiten von der BA-Arbeit bis zur Habilitation besprochen.

010261 **Forschungskolloquium: Jesusinterpretationen im Film (Blockveranstaltung 07.-09.05.26)**
Kolloquium *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die neutestamentliche Wissenschaft ist innerhalb der Theologie nicht nur dort zuständig und gefragt, wo es um den Sinn der Texte in ihrer Entstehungszeit geht, sondern vielmehr auch dort, wo in der Kunst, der Literatur, der Musik, der Gesellschaft, der Politik u.a. von neutestamentlichen Texten Gebrauch gemacht wird. Es ist ganz wesentlich, dass Studierende in der Lage sind, moderne Verwendungsweisen neutestamentlicher Stoffe kritisch zu evaluieren. Das gilt ganz besonders für die Botschaft und Wirksamkeit Jesu von Nazaret.
Das Seminar richtet sich an neutestamentlich fortgeschrittene Studierende, die Freude daran haben, anhand exemplarischer Beispiele ausgewählte jüngere Jesusfilme zu analysieren und zu erforschen.

Um Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird bereits im WS 2025/26 gebeten (bitte per Email an: reinhard.vonbendemann@rub.de)
Termine:
7.5. von 13.30 Uhr bis 20.00 Uhr
8.5. von 8.00 bis 18.00 Uhr
9.5. von 8.00 bis 13.00 Uhr

010262 **Forschungskolloquium: Jesus im modernen Film (Blockveranstaltung 07.-09.05.26)**
Kolloquium *Wick, Peter*

Beschreibung:

Die neutestamentliche Wissenschaft ist innerhalb der Theologie nicht nur dort zuständig und gefragt, wo es um den Sinn der Texte in ihrer Entstehungszeit geht, sondern vielmehr auch dort, wo in der Kunst, der Literatur, der Musik, der Gesellschaft, der Politik u.a. von neutestamentlichen Texten Gebrauch gemacht wird. Es ist ganz wesentlich, dass Studierende in der Lage sind, moderne Verwendungsweisen neutestamentlicher Stoffe kritisch zu evaluieren. Das gilt ganz besonders für die Botschaft und Wirksamkeit Jesu von Nazaret.Das Seminar richtet sich an neutestamentlich fortgeschrittene Studierende, die Freude daran haben, anhand exemplarischer Beispiele ausgewählte jüngere Jesusfilme zu analysieren und zu erforschen.Um Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird bereits im WS 2025/26 gebeten (bitte per Email an: Peter.Wick@rub.de).

010134 **Blockseminar: Bochum Masterclass in Hebrew Bible (06./07.05.2026)**
Blocksemin ar *Krause, Joachim*
1 SWS
SWS

Beschreibung:

Am 6.–7. Mai 2025 findet die „Bochum Masterclass in Hebrew Bible“. Die Veranstaltung richtet sich an „advanced students and early career researchers in Hebrew Bible“. Wenn Sie an einer Doktorarbeit oder Habilitationsschrift im Fach Altes Testament arbeiten, oder wenn Sie im Studium ein besonderes Interesse am Alten Testament entwickelt haben und dieses gerne vertiefen würden, ist diese Veranstaltung genau richtig für Sie. Sie werden dabei neben Kommiliton*innen von der RUB auch Peers von anderen Universitäten kennenlernen. Unser Gast ist dieses Mal Prof. Dr. Julia Rhyder aus Harvard. Sie hält am 6. Mai um 18 Uhr einen Gastvortrag zum Thema „Festivals and War Commemoration from Exodus to Maccabees“. Daran schließt sich dann am 7. Mai das Blockseminar „Calendrical Change and the Fall of Jerusalem: Time in the Sixth Century BCE“ an. Zu Planungszwecken bitten wir um Anmeldung unter joachim.krause@rub.de.

010162 **Oberseminar: Neue Forschungen zum Alten Testament (Prof. Dr. Kause)**
Obersemin ar *Krause, Joachim*
1 SWS
SWS

Beschreibung:

Das Oberseminar ist der Begleitung derzeit am Lehrstuhl für Literaturgeschichte des Alten Testaments (Prof. Dr. Joachim Krause) entstehender Forschungsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen) sowie der gemeinsamen Arbeit an alttestamentlichen Texten und Themen gewidmet. Dabei werden neuere Forschungsansätze der alttestamentlichen Wissenschaft und angrenzender Disziplinen aus dem deutschsprachigen und internationalen Bereich vorgestellt und kritisch besprochen. Das Oberseminar findet in regelmäßigem Rhythmus während der Vorlesungszeit (in der Regel sechs Termine n.V.) in hybrider Form (in Präsenz und per Zoom) statt und steht auch fortgeschrittenen, an der alttestamentlichen Wissenschaft interessierten Studierenden offen. Deren intensive Mitarbeit durch Lektüre und vorbereitende Übersetzung wird vorausgesetzt. Interessierte werden gebeten, sich persönlich bei Prof. Krause anzumelden. Sofern das Oberseminar in Verbindung mit dem Forschungskolloquium (Blockveranstaltung) besucht wird, kann es im Wahlpflichtbereich einmalig als Übung im Umfang von 2 SWS angerechnet werden.

010163 **Oberseminar: Neue Forschungen zum Alten Testament (Prof. Dr. Walter Bührer)**

Oberseminar
1 SWS
SWS

Bührer, Walter

Beschreibung:

Das Oberseminar ist der Begleitung derzeit an der Professur für Theologie des Alten Testaments (Prof. Dr. Walter Bührer) entstehender Forschungsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen) sowie der gemeinsamen Arbeit an alttestamentlichen Texten und Themen gewidmet. Dabei werden neuere Forschungsansätze der alttestamentlichen Wissenschaft und angrenzender Disziplinen aus dem deutschsprachigen und internationalen Bereich vorgestellt und kritisch besprochen. Das Oberseminar findet in regelmäßigem Rhythmus während der Vorlesungszeit statt (Termine n.V.) und steht auch fortgeschrittenen, an der alttestamentlichen Wissenschaft interessierten Studierenden offen. Deren intensive Mitarbeit durch Lektüre und vorbereitende Übersetzung wird vorausgesetzt. Interessierte werden gebeten, sich persönlich bei Prof. Bührer anzumelden. Sofern das Oberseminar in Verbindung mit dem Forschungskolloquium (Blockveranstaltung) besucht wird, kann es im Wahlpflichtbereich einmalig als Übung im Umfang von 2 SWS angerechnet werden.

Sprach- und Lektürekurse

010035 **Sprachkurs: Biblisches Hebräisch**

Sprachkurs	Mo	08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra*
8 SWS	Di	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 21.04.	
	Mi	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, Sie werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Zum Kurs gehört ein verpflichtendes Tutorium. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von 10 bis 15h pro Woche für Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung zu rechnen.
Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTP-Verlag: 3. Aufl. 2025, sowie eine hebräische Bibel und ein Wörterbuch. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es muss über die Website (https://www.gftp.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch) direkt beim Autor bestellt werden.
Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908). Wörterbuch und Bibel werden erst in der zweiten Hälfte des Kurses benötigt und können später (bei Bedarf gemeinsam) gekauft werden.
Kurszeiten:
Montag, 8:15-11h (Unterricht), 11-11:45h (Tutorium)
Dienstag, 8-10h (Unterricht)
Mittwoch 8-10h (Unterricht), 14-14:45h (Online-Sprechstunde der Tutorin)
Freitag 10:15-11:45h (Tutorium)
Bitte machen Sie sich bereits vor der ersten Stunde mit den Buchstaben des hebräischen Alphabets vertraut. Eine Übersicht findet sich im Lehrbuch.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW)**

Sprachkurs	Mo	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Reis, Burkhard*
5 SWS	Do	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 16.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.
Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!
Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.
(kein Kurs am 08.04.24)

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs	Fr	14:00-15:30	GA 03/142	Beginn 17.04.	*Reis, Burkhard*
2 SWS					

Beschreibung:
Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.
Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.
Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**
Sprachkurs *Reis, Burkhard*
5 SWS

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs	Di	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Reis, Burkhard*
5 SWS	Fr	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 17.04.	

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Josephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
(kein Kurs am 09.04.24)

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs	Mo	12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Reis, Burkhard*
2 SWS					

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs.Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Josephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.
Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010049a **Tutorium Altgriechisch Oberkurs (L. Vogelsang)**
Tutorium *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010044a **Tutorium Altgriechisch Unterkurs (Gerlach)**
Tutorium *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010044b **Tutorium Altgriechisch Unterkurs (J. Meinert)**
Tutorium *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

010035a **Tutorium Hebräisch (Dommasch)**

Tutorium	Mo	11:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra*
	Fr	10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 17.04.	

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

010049 **Klausurenkurs der Tutor/inn/en**
Klausur *Reis, Burkhard*

010036 **Lektürekurs: Hebräisch**

Lektürekurs	Mi	12:00-13:00	GA 8/37	Beginn 15.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

In der Übung werden zentrale Texte der Urgeschichte gemeinsam übersetzt, um die Hebräischkenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen. Die Übung kann in Ergänzung zur Vorlesung "Die Urgeschichte: Gen 1-11" aber auch unabhängig davon besucht werden.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 16.04. *Scheel, Tristan*
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron digital)**

Sprachkurs Mo 16:00-18:00 Beginn 20.04. *Penzel, Joachim*
5 SWS / 10 CP Do 16:00-18:00 Beginn 16.04.

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.
Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.
--- synchron digital ---

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010044 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs *Penzel, Joachim*
5 SWS

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

Magister Theologiae

Sprachmodul

010040 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (auch Modul MR08-2 für RW)**

Sprachkurs	Mo	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Reis, Burkhard*
5 SWS	Do	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 16.04.	

Beschreibung:

Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.
Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren!
Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.
(kein Kurs am 08.04.24)

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010043 **Ferienkurs zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs *Reis, Burkhard*
5 SWS

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs	Di	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Reis, Burkhard*
5 SWS	Fr	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 17.04.	

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Josephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
(kein Kurs am 09.04.24)

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010035 **Sprachkurs: Biblisches Hebräisch**

Sprachkurs	Mo	08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz,*
8 SWS	Di	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 21.04.	*Petra*
	Mi	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, Sie werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Zum Kurs gehört ein verpflichtendes Tutorium. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von 10 bis 15h pro Woche für Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung zu rechnen.
Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTP-Verlag: 3. Aufl. 2025, sowie eine hebräische Bibel und ein Wörterbuch. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es muss über die Website (https://www.gftp.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch) direkt beim Autor bestellt werden.
Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908). Wörterbuch und Bibel werden erst in der zweiten Hälfte des Kurses benötigt und können später (bei Bedarf gemeinsam) gekauft werden.
Kurszeiten:
Montag, 8:15-11h (Unterricht), 11-11:45h (Tutorium)
Dienstag, 8-10h (Unterricht)
Mittwoch 8-10h (Unterricht), 14-14:45h (Online-Sprechstunde der Tutorin)
Freitag 10:15-11:45h (Tutorium)
Bitte machen Sie sich bereits vor der ersten Stunde mit den Buchstaben des hebräischen Alphabets vertraut. Eine Übersicht findet sich im Lehrbuch.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)

010035a **Tutorium Hebräisch (Dommasch)**

Tutorium	Mo	11:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra*
	Fr	10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 17.04.	

Beschreibung:
Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

010041 **Unterkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien (synchron digital)**

Sprachkurs	Mo	16:00-18:00	Beginn 20.04.	*Penzel, Joachim*
5 SWS / 10 CP	Do	16:00-18:00	Beginn 16.04.	

Beschreibung:
Der Kurs führt auf kompakte Weise in eine der bedeutendsten Kultursprachen der Menschheit ein und ist dabei auf die Bedürfnisse von Theologen zugeschnitten. Er bildet den ersten Schritt zur staatlichen Graecumsprüfung (sog. Graecum Koinê), die frühestens in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Besuch des darauf aufbauenden Oberkurses abgelegt werden kann.
Da Formenlehre (Morphologie) und Satzlehre (Syntax) ebenso wie der relevante Wortschatz in steiler Progression erlernt werden, ist regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit unerlässlich - auch mit Blick auf die beiden Klausuren! Wer sich das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss zusätzlich an der „Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum anstreben, ist dies aber genauso zu empfehlen.
--- synchron digital ---

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Auflage, Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010044 **Ferienkurs zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs *Penzel, Joachim*
5 SWS

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

Propaedeuticum

010002 **VL: Einführung in die Evangelische Theologie (BA 2024 und MagTheol)**
Vorlesung Mo 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Schmidtkunz, Petra*

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung führt in das Studium der Evangelischen Theologie ein. Dies umfasst Überblicke zu Strukturen des Studiums und der Fakultät sowie erste Einblicke in die Besonderheiten der einzelnen Fachgebiete. Hierzu werden Vertreter*innen der verschiedenen theologischen Disziplinen ihr Fach und ihre jeweilige Arbeit vorstellen. Eine Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet die Vorlesung.

Module: Orientierungsmodul PO 2024
Propaedeuticum

010003 **Übung: Wissenschaftliches Arbeiten**
Übung Do 12:00-13:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Markert, Laura*

Beschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten macht Spaß! Mit etwas Erfahrung und dem richtigen Handwerkszeug gelingen Ergebnisse, auf die man stolz sein kann. Die Übung führt in das wissenschaftlichen Arbeiten in der evangelischen Theologie ein. Von der Erarbeitung einer Fragestellung bis zur Erstellung des Literaturverzeichnisses sollen in dieser Übung alle Schritte auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen und eingeübt werden. Ziel der Übung ist es, Sicherheit im Schreiben erster theologischer Texte zu erlangen.

Module: Orientierungsmodul PO 2024
Propaedeuticum

010224 **Bibelkunde NT**
Seminar Fr 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 17.04. *Gutsch, Tom*

Beschreibung:

Ziel dieser Veranstaltung ist es eine Hilfe beim Erlernen des Aufbaus, der Struktur und des Inhalts der neutestamentlichen Schriften zu geben. Sie sollen sowohl eine gute Vorbereitung für das Ablegen des Biblicums – welches geübt werden wird – genießen wie auch für Ihr weiteres Studium bibelkundlich vorbereitet werden. Es wird deswegen eine intensive Auseinandersetzung und konstante Mitarbeit vorausgesetzt. Für diese Arbeit wird eine gute deutsche Bibelübersetzung (Zürcher, Elberfelder) oder die klassische Lutherübersetzung (2017) verlangt.
Literatur (Sie brauchen für sich nur eine(!) der beiden Bibelkunden besorgen; in der ersten Sitzung werde ich beide vorstellen und Sie können dann eine zum Lernen verwenden):
Klinkmann, Daniel / Wick, Peter, Bibelkunde des Neuen Testaments, 2. Auflage, Stuttgart 2020.
Bienert, David, Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010.

Module: Propaedeuticum

Basismodul AT

010121 **Proseminar AT: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)**
Proseminar Do 08:00-10:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Marschall, Anja*

Beschreibung:

In den historisch-kritischen Bibelwissenschaften des Alten und Neuen Testaments werden biblische Texte als historische Dokumente mit einer langen und vielfältigen Entstehungsgeschichte in den Blick genommen. Um zu einem besseren Verständnis der Texte zu gelangen, ihre teilweise fremdgewordene Welt und ihre widersprüchliche Vielstimmigkeit zu verstehen, ist die Betrachtung dieser Geschichte unumgänglich. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Textauslegung stellen hierfür die essentiellen Werkzeuge dar.
Im Proseminar Altes Testament werden diese Methodenschritte vorgestellt, kritisch diskutiert und an ausgewählten Textbeispielen des Alten Testaments eingeübt. Die Teilnehmenden erwerben durch das Proseminar die grundlegende Fähigkeit, sich eigenständig alttestamentliche Texte in ihrem Kontext zu erschließen und am akademischen Diskurs über sie teilzunehmen. Für einen nachhaltigen Lernerfolg sind Vor- und Nacharbeit essenziell, sodass der zu erwartende Arbeitszeitaufwand durchschnittlich 3-4h zusätzlich zum Seminar beträgt.
Teilnahmevoraussetzung: Hebraicum.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
Basismodul Altes Testament (AT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010101 **VL Theol./Rel. AT: Das deuteronomistische Geschichtswerk**
Vorlesung Mo 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 20.04. *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Hypothese eines deuteronomistischen Geschichtswerkes, das ausgehend vom Deuteronomium in den Büchern Josua bis Könige rekonstruiert worden ist, und ihre Kritik. Dabei gewinnen wir einerseits gründliche Überblicke über das literarische und historische Profil der genannten Bücher. Zum anderen klären wir Grundfragen der Komposition von Pentateuch und Vorderen Propheten. Die Vorlesung steht Hörer*innen aller Studiengänge offen (mit und ohne Hebräisch) und kann vom ersten bis zum letzten Semester mit Gewinn belegt werden.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010102 **VL Exeg. AT: Die Urgeschichte: Gen 1-11**
Vorlesung Di 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Bührer, Walter*

Beschreibung:

Die Anfangskapitel der Genesis mit der Bestimmung des Menschseins in Relation zu Gott gehören mit zu den bekanntesten biblischen Texten und haben eine äußerst breite Rezeption erfahren. Gleichzeitig steht die biblische Urgeschichte auch am Anfang der (klassischen) Pentateuchforschung. In der Vorlesung werden beide Bereiche miteinander verknüpft, indem die einzelnen Erzählungen der Urgeschichte theologie-, religions- und literargeschichtlich analysiert werden. Die Vorlesung wird begleitet durch eine Lektüreübung (Hebräische Lektüre: Gen 1-11), deren Teilnahme aber nicht Voraussetzung für die Belegung der Vorlesung ist.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Basismodul NT

010221 **Proseminar NT: Einführung in die Exegese (neutestamentlicher) Texte**
Proseminar Di 12:00-14:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Gutsch, Tom*

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden der historisch-kritischen Exegese und deren Hermeneutik für die Analyse biblischer Texte vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Dafür werden diese Methoden durch das Lesen der Lektüre und das Anwenden der Methodenschritte in Einzel- und Gruppenarbeit kennengelernt und eingeübt. Dabei ist der Gegenstand des Seminars, die neutestamentlichen Texte in ihren Facetten kennenzulernen und zu analysieren. Es wird außerdem ein Einblick in die sog. Umwelt des Neuen Testaments (sowohl hellenistisch-römische als auch frühjüdische) gegeben. Diese Veranstaltung baut auf die Informationen aus der Vorlesung: „Einführung ins Neue Testament“ auf.
Die Literatur wird Ihnen im Rahmen des Seminars per Moodle zur Verfügung gestellt und weitere wichtige Literatur in der ersten Sitzung genannt.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010201 **VL Theo./Rel. NT: Theologie der Katholischen Briefe mit Schwerpunkt Jakobusbrief**
Vorlesung Do 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 16.04. *Wick, Peter*

Beschreibung:

Die katholischen Briefe sind geeignet, um sich in die Vielfalt neutestamentlicher theologischer Entwürfe einzuarbeiten und um mit ihnen, theologisches Denken zu üben, das für heutige Diskurse relevant ist.Es zeigt sich ihnen das Interesse, verschiedene theologische Interessen zusammenzubinden (z. B. Paulinische Theologie mit toraobservanteren kirchlichen Strömungen zuverbinden. Interessant an der Theologie der katholischen Briefe ist ihr universeller Charakter, da sie sich an die gesamte Christenheit und nicht an spezifische Gemeinden richten. Sie behandeln wichtige Themen wie den Glauben, die Nächstenliebe und das christliche Leben, oft in einer ermutigenden und mahnenden Form, wie zum Beispiel im Jakobusbrief.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010202 **VL Exeg. NT: Die Johannesoffenbarung**
Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des biblischen Kanons, hat als apokalyptischer Text das Christentum seit je in besonderer Weise fasziniert, ebenso jedoch auch verunsichert. Wie geht man mit all den Bildern von Gericht und Zerstörung um, welches die Visionserzählungen der Offenbarung entfalten? Wie hängen z.B. die Visionen von den vier apokalyptischen Reitern, von den drei satanischen Tieren, der „Hure Babylon“, von einem tausendjährigen Reich und schließlich vom himmlischen Jerusalem mit späteren zeit- und kirchengeschichtlichen Erfahrungen zusammen?
Die Vorlesung wird eine Gesamtauslegung des Textes geben und in die Forschungsprobleme einführen. Zusätzlich wollen wir die Rezeptionsgeschichte der Johannesoffenbarung, besonders in der Kunstgeschichte, mit beachten.
Eine ausführliche Übersicht über die Forschungsliteratur wird in der Vorlesung gegeben.

Vorläufige Literaturangabe:
Martin Karrer, Johannesoffenbarung (Offb 1,1–5,14), EKK 24-1, Neukirchen-Vluyn 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Basismodul KG

010305 **VL KG II: Kirchen- und Christentumsgeschichte des Mittelalters**
Vorlesung Mi 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 15.04. *Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Kirchengeschichte (KG)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010300 **VL: Kirchengeschichte im Überblick (MagTheol)**
Vorlesung Di 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 21.04. *Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Die Veranstaltung gibt einen knappen Überblick über der wichtigsten kirchengeschichtliche Entwicklungen zum Thema Kirche und Saat bzw. Christentum und Gesellschaft.
Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung angegeben.

Module: Basismodul Kirchengeschichte (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010322 **Proseminar KG: Reformator, Bibelübersetzer... Antisemit!? - Luther und die Juden**
Proseminar Do 08:00-10:00 GABF 04/511 Beginn 16.04. *Markert, Laura*

Beschreibung:

Mit nur zwanzig Jahren Abstand publizierte Martin Luther zwei Judenschriften, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Während die 1523 erschienene Publikation bei manchen Historiker*innen als eine der judenfreundlichsten Schriften in (West-)Europa seit Jahrhunderten gilt, erfreute sich die 1543 erschienene Schrift besonders zur Zeit des Nationalsozialismus einer hohen Beliebtheit und wird noch heute in neo-nazistischen Kreisen verbreitet. Hier drängen sich Fragen geradezu auf: Welche Brüche und Veränderungen bestimmen die lutherische Theologie? Wo kommt Luther her und wie unterscheidet er sich von einer bereits bestehenden antisemitischen bzw. antijudaistischen Theologie und Umwelt? Was ist charakteristisch lutherisch an seinen judenfreundlichen und -feindlichen Aussagen? Und wie wurde Luther in der Geschichte (miss-)verstanden und rezipiert?
In diesem Proseminar werden wir uns zunächst mit Luther, seiner Umwelt, seiner Theologie und v.a. seinen Judenschriften auseinandersetzen und eine Vorstellung davon entwickeln, was als das charakteristisch Reformatorische an Luthers Konstruktionen jüdischer Identität und Religion zu benennen ist. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit der Rezeption und Folgen lutherischer Theologie hinsichtlich des Judentums durch die deutsche Geschichte hinweg beschäftigen.
Das Seminar ist als Proseminar konzipiert und wird auch als Einführung in die methodischen Grundlagen kirchengeschichtlichen Arbeitens fungieren. Auch höhere Semester sind willkommen zum Auffrischen oder bei Interesse an dem Thema (Anrechnung z.B. im Optionalbereich möglich). Zur Einführung wird Ihnen *Kaufmann, Thomas, Luthers Juden, 2014* empfohlen, mit dem wir im Kurs mitunter arbeiten werden.

Module: Basismodul Kirchengeschichte (KG)
Kirchengeschichte PO 2024 (KG)
M02: Kirchengeschichte PO 2016/2019 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Basismodul ST

010420 **Proseminar ST (Dogmatik/Ethik): Reicht dein Reich? – Reich Gottes als Leitkategorie christlichen Glaubens und Handelns**
Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 21.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

‚Reich Gottes' ist einer der zentralen, wenn nicht sogar der zentralste, Teil der Botschaft Jesu Christi, wie sie uns überliefert ist. Christen beanspruchen, bereits in diesem Reich Gottes zu leben und erwarten seine Vollendung für die Zukunft oder das Ende der Zeiten. In der Theologie ist die Rede vom Reich Gottes genauso zentral, v.a. als Streitthema. Denn je nachdem, wie man es versteht, verändern sich so gut wie alle Aspekte des Selbstverhältnisses, des Weltverhältnisses und nicht zuletzt auch des Staatsverhältnisses des Christentums. Ebenso umstritten ist, ob es als Orientierung ethischen Handelns dienen kann, wenn so viele Versuche seiner Durchsetzung durch Menschen in Gewalt geendet haben. Und so soll das Proseminar anhand der verschiedenen Vorstellungen des Reiches Gottes einen Einstieg und einen Überblick über zentrale Themen und Methoden der Systematischen Theologie, der Dogmatik wie der Ethik, bieten.

Module: Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010400 **VL Dogmatik/Ethik: Einführung in die Themen der Dogmatik und deren Brücke zur Ethik**
Vorlesung Di 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Module: Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Basismodul PT

010500 **VL PT: Kasualien – Gottesdienste im Lebenslauf. Historische Entwicklungen und gegenwärtige Transformationen**
Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:
Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Bestattung sind die klassischen kirchlichen Kasualien. Kasualien sind von besonderer existentieller Relevanz, weil sie an den Wendepunkten des Lebens gefeiert werden und als Passageriten helfen, diese zu bearbeiten und zu deuten. Sie stützen die Kirchenmitgliedschaft und werden nicht selten auch von Menschen, die der Kirche fern stehen, geschätzt und beansprucht. Zugleich bekommen die Kasualien zunehmend säkulare Konkurrenz und geraten sie immer stärker unter Druck. Die damit verbundenen Herausforderungen sind zu reflektieren. Kasualien sind praktisch-theologisch besonders interessant, weil in ihnen liturgische, homiletische und poimenische Aspekte unmittelbar aufeinander bezogen sind. Sie erfordern sowohl eine einfühlsame und differenzierte Wahrnehmung der biographischen Situation der Beteiligten als auch die Kompetenz, das konkrete Leben von Menschen religiös zu deuten und in einem liturgischen Kontext als Segenshandlung zu feiern.
Die Vorlesung wird die Signifikanz der Kasualien und ihrer säkularen Äquivalente sowie neu entstehende Kasualien im Kontext der Herausforderungen der modernen Gesellschaft analysieren und reflektieren.

Literatur:
Karle, Isolde: Lehrwerk Praktische Theologie, Leipzig 2. Aufl. 2021
Klie, Thomas: Kasualtheorie: Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit, 2025

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
Basismodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010521 **Proseminar PT: Religionspädagogik in der Mediengesellschaft**
Proseminar Do 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 16.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:

Das Proseminar „Religionspädagogik in der Mediengesellschaft“ beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Chancen religiöser Bildung im Kontext digitaler und medial geprägter Lebenswelten. Im Fokus stehen Mediennutzung, religiöse Kommunikation und die Rolle von Social Media, Film und digitalen Lernformaten. Gemeinsam werden theoretische Grundlagen erarbeitet und anhand ausgewählter Praxisbeispiele reflektiert. Ein Augenmerk wird auf den Einsatz von KI in Lehr- und Lernprozessen liegen.
Das Seminar kann als Seminar "Religion und Kirche im öffentlichen Leben" angerechnet werden.

Module: Basismodul Praktische Theologie (PT)
M04: Praktische Theologie PO 2016/2019 (PT)
Praktische Theologie PO 2024 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

210040 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
Seminar *Motak, Dominika*

Beschreibung:
Religionswissenschaft ist eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)

210001 **Introduction to Religious Studies**
Vorlesung *Motak, Dominika*

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)
PRE: Prerequisite Religious Studies

Interdisziplinäres Basismodul

010721 **ID-Seminar (AT/NT): Bibel und Wehrpflicht. Oder: Wer kämpft eigentlich für den Frieden?**
Seminar Mo 14:00-16:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Schmidtkunz, Petra*
Wick, Peter

Beschreibung:

Das Alte und das Neue Testament enthalten etliche Texte, in denen es um Kriege und auch um Frieden geht. Aber Atomwaffen, Raketenabwehrsysteme, Wehrpflicht oder hybride Kriegführung kommen darin nicht vor. Kann die Bibel trotzdem dort Orientierung bieten, wo heute der Frieden bedroht ist? Gibt es den gerechten Krieg oder den Heiligen Krieg? Verbietet die Bergpredigt jeden Kriegsdienst? Sollen Christ*innen den Frieden mit Waffen verteidigen? Oder heißt Christentum Pazifismus? Das möchten wir mit Ihnen in diesem Seminar diskutieren. Dazu werden wir ausgewählte biblische Texte studieren, Ihre eigenen Fragen zum Thema aufnehmen sowie jüdische und christliche Theolog*innen zum Gespräch bitten.
Unterschiedliche Niveaustufen bei den Studierenden werden in der Lehrveranstaltung berücksichtigt.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**
Seminar Mo 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Gause, Ute*
Eichener, Elis

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 16.04. *Scheel, Tristan*
Reis, Burkhard

Beschreibung:
In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010730 **Blockseminar: Academic Freedom, Human Rights, and Democracy under Pressure: Student/Academic Advocacy for Scholars at Risk”**

Blockseminar 5 ECTS CP *Schell, Maximilian*
Koller, Markus
Vernekohl, Iris

Beschreibung:
The seminar “Academic Freedom and Democracy Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk” assumes that academic freedom, institutional autonomy and democracy are acutely threatened in many places around the world, especially in the context of increasing nationalisms, authoritarianism and in a post-truth world, where facts are disregarded in favour of personal beliefs and repeated falsehoods, leading to the normalization of "fake news" and misinformation. This is demonstrated by numerous well-documented examples of students, researchers, and academic institutions that fear or experience state or public repression for ‘seeking and speaking truth’, e.g. for their research, teaching and public (social or civic) engagement.
The seminar is divided into two parts:
In the first conceptual/theoretical/methodological part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom, academic (social/civic) responsibility and engagement as well as human rights in interdisciplinary and global perspective. This is followed by a discussion of research that connects human rights, academic freedom, and democracy alike. Furthermore, the module offers a critical engagement with concepts, measures and organisations working in the fields of academic solidarity and academic/human rights advocacy, especially those aimed at supporting and empowering students and researchers worldwide who are affected by political persecution, unlawful imprisonment, or forced exile, with particular attention to power asymmetries and global responsibilities.
In the second, the practical project/advocacy part, participants will develop and implement their own human rights advocacy campaign on behalf of unjustly imprisoned or forcely displaced scholars and in support of academic freedom. They will have the possibility to do so in (online) collaboration and in international teams with students from the Erasmus University Rotterdam as well as other Scholars at Risk Advocacy Seminars across Europe. The campaigns developed by the students will be part of the ***RUB Academic Freedom Forum (10-11 June 2026), which celebrates the 25th anniversary of the Scholars at Risk Network and the 10th University without Borders Program of Ruhr University Bochum***.
The seminar will be offered ***in cooperation with the Scholars at Risk Network*** (USA) **as well as *with scholars in exile hosted by Ruhr University Bochum***. Upon successful completion, and as an add on, you will receive an additional certificate from the Scholars at Risk Network (SAR).
The module is most suitable for **advanced Bachelor’s students, Master’s students as well as (early) PhD students.** No prior knowledge is required; participants should have an interest in engaging in collaborative (online) work within international, self-directed teams.
Blockveranstaltungen:
Part 1:: FR 17.4.2026, 10:00-16:00:
Introduction to Course and Concepts/Understandings of Academic Freedom, Human Rights, Global Social/Civic Responsibility (inter-/transdisciplinary/regional/global perspectives)
Part II: 24/25 April
FR: Limits and Threats to Academic Freedom and How/
Ways to Respond (What Role for Universities and the (Global) University Community (Students, Reseachers, Staff) ?
SAT: Introduction to Planning, Organising, and Evaluating Effective Advocacy Campaigns
Part III: 8./9. Mai 2026
VE/EUR PART ! Start of Virtual Exchange/Erasmus U Rotterdam: Intro / Getting to know each other
Part IV: 22./23 Mai 2026
Part V: Wed/Thu, 10-11 June 2026 (Academic Freedom Forum):
Student Advocacy for Academic Freedom, Human Rights and Scholars at Risk (Garden of Refuge Walk + N:N: ?)
Part VI: DATE/TIME??
Presentation of SAR Advocacy Report & Course Evaluation

Literaturhinweise:
° Karran, T. (2009). Academic freedom: in justification of a universal ideal. Studies in Higher Education, 34, 263 - 283.
°Quinn, R. & Levine, J. (2014) Intellectual-HRDs and claims for academic freedom under human rights law, The International Journal of Human Rights, 18:7-8, 898-920.
+ Kwadwo Literature
+ Liviu Literature

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

Philosophie

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Wahlpflichtbereich (Basis- und Aufbaumodul)

Bitte beachten Sie, dass in diesem Abschnitt des Vorlesungsverzeichnisses vor allem jene Lehrveranstaltungen aufgeführt werden, die unter keiner anderen Überschrift zu finden sind. In der Regel können Sie sich jedoch sämtliche Lehrveranstaltungen der Evangelisch-Theologischen Fakultät für den Wahlpflichtbereich anrechnen lassen.

010129 **Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2026 (Blockveranstaltung)**
Blockseminar *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2026 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 19.07.–31.07.2026. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus.
Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll verpflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de.
Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2025/26 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben.
Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter https://telshaddud.com/

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010126 **Seminar AT: Zwischen Differenz und dem Wunsch nach Einigkeit. Konfliktlinien im nachexilischen Jerusalem.**

Seminar	Di	14:00-16:00	GA 8/37	Beginn 21.04.	*Rehr, Maira*

Beschreibung:

Wer gehört eigentlich zu der Gemeinschaft, die gerade (wieder) entsteht?
Wer bleibt außen vor? Was zeichnet diese Gemeinschaft aus und wie geht sie mit ihren Mitgliedern um, die in Verarmung leben?
Diese und andere Fragen stellen sich im nachexilischen Jerusalem.
Vordergründig wird in den biblischen Texten nach der Rückkehr aus dem Exil vom Wiederaufbau der Stadt und des Tempels, von der Implementierung der Tora als Grundlage des Miteinanders und dem scheinbar einmütigen Zusammenleben und -arbeiten der Gemeinschaft erzählt. Doch bei genauerem Hinsehen zeigen sich die Risse und Konfliktlinien in der Gemeinschaft , denen wir in diesem Seminar nachgehen wollen.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010323 **Seminar KG: Origenes: Frühchristlicher Exeget, Systematiker und Apologet**

Seminar	Di	16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 21.04.	*Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Mit dem frühchristlichen Lehrer Origenes von Alexandria können die Studierenden einen kleinen Einblick in die Lebens- und Glaubenswelt der Christen in der vorkonstantinischen Zeit gewinnen. Er hat sich intensiv um die Auslegung und Interpretation der biblischen Schriften bemüht, den christlichen Glauben gegenüber Häretikern und Kritikern verteidigt und für die Gebildeten zugänglich gemacht. Nicht zuletzt seine große Wirkungsgeschichte macht aus Origenes einen spannenden Vertreter des frühen Christentums.
Literatur (zur Einführung):
Fürst, Alfons, Origenes. Grieche und Christ in römischer Zeit, Stuttgart 2017.

Module: Kirchengeschichte PO 2024 (KG)
M02: Kirchengeschichte PO 2016/2019 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010226 **Seminar NT: Neues Testament und antike Medizin**

Seminar	Mi	10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 15.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

In den neutestamentlichen Wundergeschichten begegnen uns
eine Fülle unterschiedlicher Krankheitsbilder, die überraschender
Weise in der Forschung in ihrer Besonderheit und Differenz nach wie vor nur wenig Beachtung finden (vgl. zuletzt Saskia Breuer). Wir lesen beispielsweise von verschiedenen Formen des Aussatzes, von unterschiedlichen Fiebererkrankungen, Krankheiten der Bewegungsunfähigkeit, Erblindung, Durchfall, Blutungen, Epilepsie bzw. Mondsucht, unterschiedlichen dämonologisch erklärten Krankheitsphänomenen, Wassersucht etc. Diesen ganz konkreten Leiden wollen wir auf die Spur kommen und die unterschiedlichen Bereiche medikaler Kulturen kennenlernen, die in der Antike zu ihrer Überwindung zur Verfügung standen. Am Beginn wird eine Orientierung über die antike Medizin stehen. Wir werden hellenistische, insbesondere dann auch antik-jüdische Zeugnisse kennenlernen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die gemeinsame Arbeit an den Krankenheilungserzählungen der Evangelien unter Einbeziehung ausgewählter Forschungsbeiträge. Hierbei wird es auch um die Frage gehen, was antik überhaupt unter „Krankheit“ und „Gesundheit“ zu verstehen ist.

Vorläufige Literaturangaben:
Reinhard von Bendemann, Christus der Arzt. Frühchristliche Soteriologie und Anthropologie im Licht antik-medizinischer Konzepte, BWANT 234, Stuttgart 2022; Saskia Breuer, Die Wundererzählungen im Markusevangleium, WUNT 2.618, Tübingen 2024

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010036 **Lektürekurs: Hebräisch**

Lektürekurs	Mi	12:00-13:00	GA 8/37	Beginn 15.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

In der Übung werden zentrale Texte der Urgeschichte gemeinsam übersetzt, um die Hebräischkenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen. Die Übung kann in Ergänzung zur Vorlesung "Die Urgeschichte: Gen 1-11" aber auch unabhängig davon besucht werden.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs 2 SWS	Fr	14:00-15:30	GA 03/142	Beginn 17.04.	*Reis, Burkhard*

Beschreibung:
Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.
Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.
Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs 2 SWS	Mo	12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Reis, Burkhard*

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs.Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Josephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.
Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Aufbaumodul AT

010101 **VL Theol./Rel. AT: Das deuteronomistische Geschichtswerk**

Vorlesung	Mo	08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Krause, Joachim*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Hypothese eines deuteronomistischen Geschichtswerkes, das ausgehend vom Deuteronomium in den Büchern Josua bis Könige rekonstruiert worden ist, und ihre Kritik. Dabei gewinnen wir einerseits gründliche Überblicke über das literarische und historische Profil der genannten Bücher. Zum anderen klären wir Grundfragen der Komposition von Pentateuch und Vorderen Propheten. Die Vorlesung steht Hörer*innen aller Studiengänge offen (mit und ohne Hebräisch) und kann vom ersten bis zum letzten Semester mit Gewinn belegt werden.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010102 **VL Exeg. AT: Die Urgeschichte: Gen 1-11**

Vorlesung	Di	12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Die Anfangskapitel der Genesis mit der Bestimmung des Menschseins in Relation zu Gott gehören mit zu den bekanntesten biblischen Texten und haben eine äußerst breite Rezeption erfahren. Gleichzeitig steht die biblische Urgeschichte auch am Anfang der (klassischen) Pentateuchforschung. In der Vorlesung werden beide Bereiche miteinander verknüpft, indem die einzelnen Erzählungen der Urgeschichte theologie-, religions- und literargeschichtlich analysiert werden. Die Vorlesung wird begleitet durch eine Lektüreübung (Hebräische Lektüre: Gen 1-11), deren Teilnahme aber nicht Voraussetzung für die Belegung der Vorlesung ist.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010128 **Hauptseminar AT (mit Hebräisch): Die Elihu-Reden des Hiob-Buches (Hi 32-37)**

Hauptseminar	Di	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Elihu, der vierte, jüngere Freund Hiobs taucht aus dem Nichts auf und scheint auch dort wieder zu verschwinden. Die Deutungen Elihus schwanken zwischen seiner Einstufung als Sprachrohr des Widersachers einerseits und als erster "orthodoxer" Kommentator des Hiob-Buches und somit Ermöglichungsgrund seiner Kanonisierung andererseits. Was für eine Theologie, was für eine Deutung von menschlichem Leid hat er den älteren Freunden Hiobs und Hiob selbst entgegen zu setzen? In dem Seminar werden wir die vier Reden Elihus - im Kontext des Hiob-Buches insgesamt - ausführlich analysieren und Antworten auf diese und weitere Fragen suchen.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Aufbaumodul NT

010201 **VL Theo./Rel. NT: Theologie der Katholischen Briefe mit Schwerpunkt Jakobusbrief**

Vorlesung	Do	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:
Die katholischen Briefe sind geeignet, um sich in die Vielfalt neutestamentlicher theologischer Entwürfe einzuarbeiten und um mit ihnen, theologisches Denken zu üben, das für heutige Diskurse relevant ist.Es zeigt sich ihnen das Interesse, verschiedene theologische Interessen zusammenzubinden (z. B. Paulinische Theologie mit toraobservanteren kirchlichen Strömungen zuverbinden. Interessant an der Theologie der katholischen Briefe ist ihr universeller Charakter, da sie sich an die gesamte Christenheit und nicht an spezifische Gemeinden richten. Sie behandeln wichtige Themen wie den Glauben, die Nächstenliebe und das christliche Leben, oft in einer ermutigenden und mahnenden Form, wie zum Beispiel im Jakobusbrief.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010202 **VL Exeg. NT: Die Johannesoffenbarung**

Vorlesung	Di	14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:
Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des biblischen Kanons, hat als apokalyptischer Text das Christentum seit je in besonderer Weise fasziniert, ebenso jedoch auch verunsichert. Wie geht man mit all den Bildern von Gericht und Zerstörung um, welches die Visionserzählungen der Offenbarung entfalten? Wie hängen z.B. die Visionen von den vier apokalyptischen Reitern, von den drei satanischen Tieren, der „Hure Babylon“, von einem tausendjährigen Reich und schließlich vom himmlischen Jerusalem mit späteren zeit- und kirchengeschichtlichen Erfahrungen zusammen?
Die Vorlesung wird eine Gesamtauslegung des Textes geben und in die Forschungsprobleme einführen. Zusätzlich wollen wir die Rezeptionsgeschichte der Johannesoffenbarung, besonders in der Kunstgeschichte, mit beachten.
Eine ausführliche Übersicht über die Forschungsliteratur wird in der Vorlesung gegeben.

Vorläufige Literaturangabe:
Martin Karrer, Johannesoffenbarung (Offb 1,1–5,14), EKK 24-1, Neukirchen-Vluyn 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010228 **Hauptseminar NT: Gerichtsvorstellungen im Neuen Testament**

Hauptseminar	Do	08:00-10:00	GA 8/32	Beginn 16.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Wir wollen uns im Seminar mit der Vorstellung beschäftigen, nach der der biblische Gott an Welt und Menschen als ein „Richter“ handelt, der Sünderinnen und Sünder bestraft resp. die Gerechten rehabilitieren und ins Recht setzen wird. Es handelt sich um ein metaphorisches Konzept der Gottesrede. Was aber bedeutet es von Hause aus, und wie können wir in der Theologie damit umgehen? Wir lernen im Seminar, dass es unterschiedliche Typen von Gerichtskonzeptionen im antiken Judentum und im Neuen Testament gibt. Neben einem feurigen Annihilationsgericht (Zorngericht) gibt es z.B. die Vorstellung einer „Abrechnung“ mit doppeltem Ausgang am Ende der Zeit. Was fangen wir in diesem Zusammenhang mit der Vorstellung an, dass auch der neutestamentliche Gott ein „zorniger“ Gott ist? Neben dem „Gericht“ am „jüngsten Tag“ und innerweltlichen oder postmortalen Gerichtskonzepten begegnen Anschauungen, die deutlich unter griechischem Einfluss stehen; insbesondere ist das der Fall, wenn von Geister-Seelen oder Toten-Seelen im Unterschied zu leiblichem Ergehen die Rede ist. Ziel des Seminars ist es, zentrale jüdische und neutestamentliche „Gerichts“-Texte gemeinsam zu erarbeiten und ausgewählte Forschungspositionen kennenzulernen.

Vorläufige Literaturangaben:
E. Brandenburger, Gerichtskonzeptionen im Urchristentum und ihre Voraussetzungen. Eine Problemstudie, in: ders., Studien zur Geschichte und Theologie des Urchristentums, SBAB 15, Stuttgart 1993, 289–338; Matthias Konradt, Gericht und Gemeinde, BZNW 117, Berlin/New York 2003; M. Reichhardt, Endgericht durch den Menschensohn?, SBB 62, Stuttgart 2009; M. Reiser, Die Gerichtspredigt Jesu, NTA.NF 23, Münster 1990.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010229 **Hauptseminar NT: Traumasensible Exegese: Vergebungszwang und Machtmissbrauch (wöchentlich + Blocktag)**

Hauptseminar	Do	16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:

Mit der traumasensiblen Exegese entwickelt sich im Fach Neues Testament ein neuer Zugang, um biblische Texte barmherziger zu lesen und sie für die Exegese fruchtbar zu machen. Die Sensiblität gegenüber dem Leiden der Menschen und ihrer Leidensgeschichte wird geschärft. Zugleich wird eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Textanalyse (Vertiefung und Erprobung von Methoden) und seelsorgerlich fruchtbarer Textarbeit erarbeitet. Zugleich werden wir das interdisziplinäre Gespräch mit Fachleuten suchen und die LWL Klinik für Psychiatrie in Bochum besuchen und dortüber Therapien von traumatisierten Menschen aus ersterHand erfahren. An einem Freitag Nachmittag/abend im Juni werden wir eine Tagung für die Öffentlichkeit durchführen zu diesen Themen. Dafür wird es im Juli keine Sitzungen mehr geben. Literaturempfehlung zu Beginn des Seminars.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Aufbaumodul KG

010305 **VL KG II: Kirchen- und Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung	Mi	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	*Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Kirchengeschichte (KG)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar	Mo	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**
Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 16.04. *Scheel, Tristan*
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Aufbaumodul ST (Dogmatik und Ethik)

010403 **VL Ethik: Mit dem Christentum Staat machen? – Religion und Macht in Geschichte, Gegenwart und Theorie**
Vorlesung Do 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass der christliche Glaube das menschliche Verhalten nicht unbeeinflusst lässt, scheint klar. Dass dieses Verhalten das menschliche Zusammenleben beeinflusst, ebenso. Dazu kommt, dass viele Texte des Alten Testaments tief in Rechtstraditionen wurzeln und solche des Neuen Testaments auf konkrete historische Situationen des Zusammenlebens reagieren. Aber lassen sich in diesen Texten umsetzbare Entwürfe zu einer gelingenden Gesellschaft finden? Der Fokus der Vorlesung soll auf solchen Bestrebungen liegen, die genau das behaupten und vielleicht sogar durchzusetzen versuchen. Dabei kommt soll die Zeit von den Richtern des Alten Testaments bis zu heutigen Nationalstaaten in den Blick kommen und das ideologische Spektrum von der urchristlichen Gütergemeinschaft bis zur Dystopie von „A Handmaid’s Tale“. Der Fokus liegt dabei auf Argumentationsstrukturen, die bis heute wirksam sind und deren theologische Einordnung.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010424 **Hauptseminar Dogmatik: Denken auf der Grenze – Paul Tillichs Systematische Theologie**
Hauptseminar Di 12:00-14:00 GA 8/37 Beginn 21.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Paul Tillich gehört zu den einflussreichsten systematischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Sein Denken bewegt sich programmatisch „auf der Grenze“ – zwischen Theologie und Philosophie, Glauben und Kultur, Existenzanalyse und Offenbarung. Das Hauptseminar widmet sich Tillichs *Systematische Theologie* und ihren zentralen Begriffen, Denkfiguren und Methoden in der Lektüre ausgewählter Textabschnitte aus allen Teilen des Werks.
Im Mittelpunkt stehen Tillichs Korrelationsmethode, sein Verständnis von Offenbarung, Gott, Christus, Geist und Kirche sowie die existenzielle und kulturelle Dimension seiner Dogmatik. Zugleich wird nach der Aktualität und den Grenzen von Tillichs Ansatz für gegenwärtige systematisch-theologische Fragestellungen gefragt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010427 **Hauptseminar Ethik: Suizid (Blockveranstaltung)**
Hauptseminar *Berner, Knut*

Beschreibung:

Digitales Blcokseminar vom 30.07.-.01.08.2026.
Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Im Blockseminar werden theologische und philosophisch-ethische Argumente zum Suizid behandelt. Grundlage sind zwei Bücher: Harry M. Kuitert, Das falsche Urteil über den Suizid, Stuttgart 1986 und Jean Amery, Diskurs über den Freitod, Stuttgart (3. Aufl.) 1988. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**

Hauptseminar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 14.04.	*Enxing, Julia*
	kann auch als 1 SWS belegt werden				*Schell, Maximilian*

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Aufbaumodul PT

010520 **Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**

Hauptseminar	Fr	14:00-17:00	GA 8/32	Beginn 17.04.	*Barz, Stefan*

Beschreibung:
Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**.
Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:
Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010529 **Hauptseminar Homiletik**

Seminar	Mi	10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 15.04.	*Peuckmann, Niklas*

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert. Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010500 **VL PT: Kasualien – Gottesdienste im Lebenslauf. Historische Entwicklungen und gegenwärtige Transformationen**
Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Bestattung sind die klassischen kirchlichen Kasualien. Kasualien sind von besonderer existentieller Relevanz, weil sie an den Wendepunkten des Lebens gefeiert werden und als Passageriten helfen, diese zu bearbeiten und zu deuten. Sie stützen die Kirchenmitgliedschaft und werden nicht selten auch von Menschen, die der Kirche fern stehen, geschätzt und beansprucht. Zugleich bekommen die Kasualien zunehmend säkulare Konkurrenz und geraten sie immer stärker unter Druck. Die damit verbundenen Herausforderungen sind zu reflektieren. Kasualien sind praktisch-theologisch besonders interessant, weil in ihnen liturgische, homiletische und poimenische Aspekte unmittelbar aufeinander bezogen sind. Sie erfordern sowohl eine einfühlsame und differenzierte Wahrnehmung der biographischen Situation der Beteiligten als auch die Kompetenz, das konkrete Leben von Menschen religiös zu deuten und in einem liturgischen Kontext als Segenshandlung zu feiern.
Die Vorlesung wird die Signifikanz der Kasualien und ihrer säkularen Äquivalente sowie neu entstehende Kasualien im Kontext der Herausforderungen der modernen Gesellschaft analysieren und reflektieren.

Literatur:
Karle, Isolde: Lehrwerk Praktische Theologie, Leipzig 2. Aufl. 2021
Klie, Thomas: Kasualtheorie: Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit, 2025

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
Basismodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010524 **Seminar Fachdidaktik: Naturwissenschaft und Religion als Thema des RU**
Seminar Do 12:00-14:00 GABF 04/352 Beginn 16.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit den Grundlagen religionspädagogischen Handelns in Schule und Gemeinde beschäftigen. Inhaltliche Grundlage unserer Überlegungen wird der Dialog zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften (in unserem Fall Theologie) sein. Neben der Einführung in religionspädagogische Theorie und Methodik werden konkrete Beispiele diskutiert und analysiert.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010525 **Seminar Fachdidaktik (Blockveranstaltung)**
Seminar *Leibold, Steffen*

Beschreibung:
Auch Demokratiebildung ist Aufgabe des Religionsunterrichtes. Das ist neben dem nordrhein-westfälischen Schulgesetz auch deutlich in den Kernlehrplänen für das Fach formuliert. Doch welche Ansicht zur Demokratie kann aus evangelischer Perspektive heraus formuliert werden, wie kann sie im Religionsunterricht vermittelt werden und welche Rolle hat die Lehrkraft in diesem Prozess? Diese zusammenhängenden Fragen stehen im Zentrum einer gemeinsamen Suche nach der besonderen Stimme des Religionsunterrichts für Demokratie.

11. April von 9 - 14 Uhr
09. Mai von 9 - 14 Uhr
20. Juni von 9 - 16 Uhr
04. Juli von 9 - 16 Uhr

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010528 **Blockseminar zur Seelsorge: Psychologisch informierte Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
Blocksemin ar *Dubiski, Katja*

Beschreibung:
Dieses Seminar richtet den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene und damit auf eine Gruppe, die über lange Zeit in der Seelsorge-Praxis und -Forschung nur selten genannt wurde. Dabei stehen junge Menschen vor spezifischen Herausforderungen und haben zugleich besondere Möglichkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft. Das Seminar wendet sich dementsprechend besonders der Frage zu, was Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausmacht und was dabei besonders zu ist: Wo liegen Chancen und Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen?
Im Sinne einer „psychologisch informierten Seelsorge“ befassen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen psychologischen Paradigmen und diskutieren, welche Konsequenzen für die Seelsorge sich aus der Übernahme der jeweiligen Grundannahmen ergeben.
Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Fragestellungen und Interessen von Studierenden werden nach Möglichkeit in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Mi, 20.05., 12.30-14.00h online
Mi, 10.06., 13.00-16.00h online
Di + Mi, 28./29.7.,9-18h RUB präsentisch

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie

210040 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
Seminar *Motak, Dominika*

Beschreibung:
Religionswissenschaft ist eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)

210001 **Introduction to Religious Studies**
Vorlesung *Motak, Dominika*

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)
PRE: Prerequisite Religious Studies

Interdisziplinäres Aufbaumodul

010721 **ID-Seminar (AT/NT): Bibel und Wehrpflicht. Oder: Wer kämpft eigentlich für den Frieden?**

Seminar Mo 14:00-16:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Schmidtkunz, Petra* *Wick, Peter*

Beschreibung:
Das Alte und das Neue Testament enthalten etliche Texte, in denen es um Kriege und auch um Frieden geht. Aber Atomwaffen, Raketenabwehrsysteme, Wehrpflicht oder hybride Kriegführung kommen darin nicht vor. Kann die Bibel trotzdem dort Orientierung bieten, wo heute der Frieden bedroht ist? Gibt es den gerechten Krieg oder den Heiligen Krieg? Verbietet die Bergpredigt jeden Kriegsdienst? Sollen Christ*innen den Frieden mit Waffen verteidigen? Oder heißt Christentum Pazifismus? Das möchten wir mit Ihnen in diesem Seminar diskutieren. Dazu werden wir ausgewählte biblische Texte studieren, Ihre eigenen Fragen zum Thema aufnehmen sowie jüdische und christliche Theolog*innen zum Gespräch bitten.
Unterschiedliche Niveaustufen bei den Studierenden werden in der Lehrveranstaltung berücksichtigt.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

010526 **Seminar FD/FW: Kirchen-, Kultur- und Kunstgeschichte interdisziplinär studieren. Religionspädagogisch-kirchengeschichtliches Seminar (Exkursion nach Padua/Venedig - Blockseminar)**

Seminar Mo 16:00-20:00 GA 8/37 14tgl. Beginn 20.04. *Waltemathe, Michael* *Gause, Ute*

Beschreibung:
Terminzusatz: Vorbesprechung am 16.03.2026, Raum wird per email den angemeldeten Studierenden kommuniziert.
Anmeldebeginn 07.02.2026
Um das Jahr 1300 kommt es in Italien zu einem großen Umbruch in der Kunst. Mit Giotto entdeckt sie das Maß des Menschlichen und gestaltet auch ihre Werke entsprechend. Das hat Folgen für Religion und Kirche, auch hier tritt nun das Subjekt in den Fokus. Kunst und Religion artikulieren sich als Weltdeutungen mit vielfältigen Folgen für die Geschichte kirchlicher Institutionen.
Das gilt bis in die Gegenwart. Auf der Biennale in Venedig dokumentieren Künstler:innen aus der ganzen Welt mit ihren Kunstwerken den aktuellen Stand ihrer Welterkundung.
Wir wollen uns davon zu eigenen (theologischen) Erkenntnissen herausfordern lassen.

Dieses Seminar findet im Rahmen eine universitätsübergreifenden Summer School Reihe statt und wird in Kooperation mit und unter Beteiligung der Universitäten Hamburg, Heidelberg, und Bochum statt
Im Rahmen des Seminars unternehmen wir eine Studienreise nach Padua und Venedig vom 24.05.2026 bis zum 30.05.2026. Die Kosten für die Reise sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Erfahrungsgemäß werden sich die Kosten um 500 Euro (inkl. Anreise) bewegen.

Die Anreise ist selbst zu organisieren. Eine verbindliche Anmeldung zum Seminar und zur Studienreise ist notwendig.
Die Anmeldefrist beginnt bereits am 07.02.2026. Am 16.03.2026 findet ein Vortreffen statt bei dem die Organisation der Reise besprochen wird. Diese Treffen dient dazu, eine frühe und kostengünstige Buchung zu ermöglichen.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar Mo 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:
Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**

Hauptseminar 2 SWS	Di	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 14.04. kann auch als 1 SWS belegt werden	*Enxing, Julia* *Schell, Maximilian*

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010730 **Blockseminar: Academic Freedom, Human Rights, and Democracy under Pressure: Student/Academic Advocacy for Scholars at Risk"**

Blockseminar 5 ECTS CP	*Schell, Maximilian* *Koller, Markus* *Vernekohl, Iris*

Beschreibung:
The seminar "Academic Freedom and Democracy Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk" assumes that academic freedom, institutional autonomy and democracy are acutely threatened in many places around the world, especially in the context of increasing nationalisms, authoritarianism and in a post-truth world, where facts are disregarded in favour of personal beliefs and repeated falsehoods, leading to the normalization of "fake news" and misinformation. This is demonstrated by numerous well-documented examples of students, researchers, and academic institutions that fear or experience state or public repression for 'seeking and speaking truth', e.g. for their research, teaching and public (social or civic) engagement.
The seminar is divided into two parts:
In the first conceptual/theoretical/methodological part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom, academic (social/civic) responsibility and engagement as well as human rights in interdisciplinary and global perspective. This is followed by a discussion of research that connects human rights, academic freedom, and democracy alike. Furthermore, the module offers a critical engagement with concepts, measures and organisations working in the fields of academic solidarity and academic/human rights advocacy, especially those aimed at supporting and empowering students and researchers worldwide who are affected by political persecution, unlawful imprisonment, or forced exile, with particular attention to power asymmetries and global responsibilities.
In the second, the practical project/advocacy part, participants will develop and implement their own human rights advocacy campaign on behalf of unjustly imprisoned or forcely displaced scholars and in support of academic freedom. They will have the possibility to do so in (online) collaboration and in international teams with students from the Erasmus University Rotterdam as well as other Scholars at Risk Advocacy Seminars across Europe. The campaigns developed by the students will be part of the ***RUB Academic Freedom Forum (10-11 June 2026), which celebrates the 25th anniversary of the Scholars at Risk Network and the 10th University without Borders Program of Ruhr University Bochum***.
The seminar will be offered ***in cooperation with the Scholars at Risk Network*** (USA) **as well as *with scholars in exile hosted by Ruhr University Bochum***. Upon successful completion, and as an add on, you will receive an additional certificate from the Scholars at Risk Network (SAR).
The module is most suitable for **advanced Bachelor's students, Master's students as well as (early) PhD students.** No prior knowledge is required; participants should have an interest in engaging in collaborative (online) work within international, self-directed teams.
Blockveranstaltungen:
Part 1:: FR 17.4.2026, 10:00-16:00:
Introduction to Course and Concepts/Understandings of Academic Freedom, Human Rights, Global Social/Civic Responsibility (inter-/transdisciplinary/regional/global perspectives)
Part II: 24/25 April
FR: Limits and Threats to Academic Freedom and How/
Ways to Respond (What Role for Universities and the (Global) University Community (Students, Reseachers, Staff) ?
SAT: Introduction to Planning, Organising, and Evaluating Effective Advocacy Campaigns
Part III: 8./9. Mai 2026
VE/EUR PART ! Start of Virtual Exchange/Erasmus U Rotterdam: Intro / Getting to know each other
Part IV: 22./23 Mai 2026
Part V: Wed/Thu, 10-11 June 2026 (Academic Freedom Forum):
Student Advocacy for Academic Freedom, Human Rights and Scholars at Risk (Garden of Refuge Walk + N:N: ?)
Part VI: DATE/TIME??
Presentation of SAR Advocacy Report & Course Evaluation

Literaturhinweise:
° Karran, T. (2009). Academic freedom: in justification of a universal ideal. Studies in Higher Education, 34, 263 - 283.
°Quinn, R. & Levine, J. (2014) Intellectual-HRDs and claims for academic freedom under human rights law, The International Journal of Human Rights, 18:7-8, 898-920.
+ Kwadwo Literature
+ Liviu Literature

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

Integrationsmodul AT

010160 **Repetitorium: Altes Testament**

Repetitorium	Mo	10:00-13:00	GA 8/37	Beginn 20.04.	*Krause, Joachim*

Beschreibung:

Das Repetitorium leitet zur Vorbereitung auf das erste theologische Examen an. Aufbauend auf bereits vorhandenen Kenntnissen der Teilnehmer*innen werden examensrelevante Hauptfragen der alttestamentlichen Wissenschaft systematisch gegliedert in den Blick gefasst. Der erfolgreiche Besuch einschlägiger Vorlesungen und Seminare im Fach Altes Testament (Basis- und Aufbaumodul) wird vorausgesetzt.

Grundlegende Lehrbücher (zur Anschaffung empfohlen):
• Dietrich, Walter u.a., Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Neuausgabe, Stuttgart 2014.
• Gertz, Jan Christian u.a., Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 62019.
• Jeremias, Jörg, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015.
• Oswald, Wolfgang und Michael Tilly, Geschichte Israels. Von den Anfängen bis zum 3. Jahrhundert n. Chr. (Geschichte kompakt), Darmstadt 2016.

Weitere Literatur wird im Repetitorium vorgestellt und besprochen.

Module: Integrationsmodul Altes Testament

Integrationsmodul KG

010360 **Repetitorium: Kirchengeschichte**

Repetitorium	Fr	09:00-12:00	GA 8/32	Beginn 17.04.	*Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Kenntnisse zu folgenden Gebieten werden aufgefrischt: Geschichte der Alten Kirche, der Kirche im Mittelalter, in der Reformationszeit, in der Neuzeit bzw. Neuesten Zeit (kirchliche Zeit geschichte) einschließlich der Entwicklung der kirchlichen Lehre und der außereuropäischen Christentumsgeschichte; dazu Territorialgeschichte, Christliche Archäologie, Christliche Kunst, Konfessionskunde (sofern nicht Thema des Faches Systematische Theologie).

Module: Integrationsmodul Kirchengeschichte

Integrationsmodul PT

010560 **Repetitorium Praktische Theologie**

Repetitorium	Di	09:00-12:00	GA 7/52	Beginn 21.04.	*Eichener, Elis*

Beschreibung:

Dieses Repetitorium möchte mit Blick auf das Examen die grundlegenden Kenntnisse in der Praktischen Theologie auffrischen, einen systematischen Überblick bieten und letzte Fragen beantworten. Dabei stehen die zentralen Felder der Praktischen Theologie im Vordergrund: Homiletik, Poimenik, Liturgik, Kasualien und Religionspädagogik. Darüber hinaus werden weitere Gebiete wie Pastoraltheologie, Kirchentheorie und Diakoniewissenschaften angeschnitten. Das Repetitorium bietet Gelegenheit, die examensrelevanten Prüfungsformen – Klausur und mündliche Prüfung – hinsichtlich praktisch-theologischer Fragestellungen in den Blick zu nehmen.
Angesprochen sind Studierende des Mag.-Theol.-Studiengangs, die sich kurz vor dem Abschluss oder bereits im Examen befinden. Das Repetitorium setzt intensive Vorbereitung und Mitarbeit voraus.

Module: Integrationsmodul Praktische Theologie

Bachelor of Arts (B. A.)

Bachelor of Arts

Orientierungsmodul (nur PO 2024)

010004 **Übung zur Bibelkunde (AT und NT)**
Übung Do 13:00-14:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Gutsch, Tom*

Beschreibung:
Diese Übung ergänzt den Moodle-Selbstlernkurs zur Bibelkunde (AT/NT). Im Vordergrund steht der kursorische Durchgang durch die biblischen Schriften beider Testamente. Es wird auch Raum für Fragen und Diskussion zu einzelnen Texten geben.

Module: Orientierungsmodul PO 2024

010003 **Übung: Wissenschaftliches Arbeiten**
Übung Do 12:00-13:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Markert, Laura*

Beschreibung:

Wissenschaftliches Arbeiten macht Spaß! Mit etwas Erfahrung und dem richtigen Handwerkszeug gelingen Ergebnisse, auf die man stolz sein kann. Die Übung führt in das wissenschaftlichen Arbeiten in der evangelischen Theologie ein. Von der Erarbeitung einer Fragestellung bis zur Erstellung des Literaturverzeichnisses sollen in dieser Übung alle Schritte auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen und eingeübt werden. Ziel der Übung ist es, Sicherheit im Schreiben erster theologischer Texte zu erlangen.

Module: Orientierungsmodul PO 2024
Propaedeuticum

010002 **VL: Einführung in die Evangelische Theologie (BA 2024 und MagTheol)**
Vorlesung Mo 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 20.04. *Schmidtkunz, Petra*

Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung führt in das Studium der Evangelischen Theologie ein. Dies umfasst Überblicke zu Strukturen des Studiums und der Fakultät sowie erste Einblicke in die Besonderheiten der einzelnen Fachgebiete. Hierzu werden Vertreter*innen der verschiedenen theologischen Disziplinen ihr Fach und ihre jeweilige Arbeit vorstellen. Eine Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet die Vorlesung.

Module: Orientierungsmodul PO 2024
Propaedeuticum

Altes Testament und Neues Testament / Bibelwissenschaften

010121 **Proseminar AT: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebräisch)**
Proseminar Do 08:00-10:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Marschall, Anja*

Beschreibung:

In den historisch-kritischen Bibelwissenschaften des Alten und Neuen Testaments werden biblische Texte als historische Dokumente mit einer langen und vielfältigen Entstehungsgeschichte in den Blick genommen. Um zu einem besseren Verständnis der Texte zu gelangen, ihre teilweise fremdgewordene Welt und ihre widersprüchliche Vielstimmigkeit zu verstehen, ist die Betrachtung dieser Geschichte unumgänglich. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Textauslegung stellen hierfür die essentiellen Werkzeuge dar.
Im Proseminar Altes Testament werden diese Methodenschritte vorgestellt, kritisch diskutiert und an ausgewählten Textbeispielen des Alten Testaments eingeübt. Die Teilnehmenden erwerben durch das Proseminar die grundlegende Fähigkeit, sich eigenständig alttestamentliche Texte in ihrem Kontext zu erschließen und am akademischen Diskurs über sie teilzunehmen. Für einen nachhaltigen Lernerfolg sind Vor- und Nacharbeit essenziell, sodass der zu erwartende Arbeitszeitaufwand durchschnittlich 3-4h zusätzlich zum Seminar beträgt.
Teilnahmevoraussetzung: Hebraicum.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
Basismodul Altes Testament (AT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010122 **Biblisches Proseminar: Schwerpunkt Altes Testament (ohne Hebräisch)**
Proseminar Do 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Marschall, Anja*

Beschreibung:

In den historisch-kritischen Bibelwissenschaften des Alten und Neuen Testaments werden biblische Texte als historische Dokumente mit einer langen und vielfältigen Entstehungsgeschichte in den Blick genommen. Um zu einem besseren Verständnis der Texte zu gelangen, ihre teilweise fremd gewordene Welt und ihre widersprüchliche Vielstimmigkeit zu verstehen, ist die Betrachtung dieser Geschichte unumgänglich. Die Methodenschritte der historisch-kritischen Textauslegung stellen hierfür die essenziellen Werkzeuge dar.
Im Proseminar werden diese Methoden vorgestellt und überwiegend an ausgewählten Textbeispielen des Alten Testaments eingeübt. Darüber hinaus werden auch spezifische Problemhorizonte der neutestamentlichen Exegese sowie bibelübergreifende Fragestellungen aufgerufen.
Die Teilnehmenden erwerben durch das Proseminar die grundlegende Fähigkeit, sich unter Zuhilfenahme von Fachliteratur biblische Texte in ihrem Kontext zu erschließen und am akademischen Diskurs über sie teilzunehmen. Für einen nachhaltigen Lernerfolg sind Vor- und Nachbereitung essenziell, sodass der zu erwartende Arbeitszeitaufwand durchschnittlich 2-3h zusätzlich zum Seminar beträgt.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010126 **Seminar AT: Zwischen Differenz und dem Wunsch nach Einigkeit. Konfliktlinien im nachexilischen Jerusalem.**
Seminar Di 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 21.04. *Rehr, Maira*

Beschreibung:

Wer gehört eigentlich zu der Gemeinschaft, die gerade (wieder) entsteht?
Wer bleibt außen vor? Was zeichnet diese Gemeinschaft aus und wie geht sie mit ihren Mitgliedern um, die in Verarmung leben?
Diese und andere Fragen stellen sich im nachexilischen Jerusalem.
Vordergründig wird in den biblischen Texten nach der Rückkehr aus dem Exil vom Wiederaufbau der Stadt und des Tempels, von der Implementierung der Tora als Grundlage des Miteinanders und dem scheinbar einmütigen Zusammenleben und -arbeiten der Gemeinschaft erzählt. Doch bei genauerem Hinsehen zeigen sich die Risse und Konfliktlinien in der Gemeinschaft , denen wir in diesem Seminar nachgehen wollen.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010221 **Proseminar NT: Einführung in die Exegese (neutestamentlicher) Texte**
Proseminar Di 12:00-14:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Gutsch, Tom*

Beschreibung:

In diesem Seminar werden die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden der historisch-kritischen Exegese und deren Hermeneutik für die Analyse biblischer Texte vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Dafür werden diese Methoden durch das Lesen der Lektüre und das Anwenden der Methodenschritte in Einzel- und Gruppenarbeit kennengelernt und eingeübt. Dabei ist der Gegenstand des Seminars, die neutestamentlichen Texte in ihren Facetten kennenzulernen und zu analysieren. Es wird außerdem ein Einblick in die sog. Umwelt des Neuen Testaments (sowohl hellenistisch-römische als auch frühjüdische) gegeben. Diese Veranstaltung baut auf die Informationen aus der Vorlesung: „Einführung ins Neue Testament“ auf.
Die Literatur wird Ihnen im Rahmen des Seminars per Moodle zur Verfügung gestellt und weitere wichtige Literatur in der ersten Sitzung genannt.

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010226 **Seminar NT: Neues Testament und antike Medizin**

Seminar	Mi	10:00-12:00	GA 8/37	Beginn 15.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

In den neutestamentlichen Wundergeschichten begegnen uns eine Fülle unterschiedlicher Krankheitsbilder, die überraschender Weise in der Forschung in ihrer Besonderheit und Differenz nach wie vor nur wenig Beachtung finden (vgl. zuletzt Saskia Breuer). Wir lesen beispielsweise von verschiedenen Formen des Aussatzes, von unterschiedlichen Fiebererkrankungen, Krankheiten der Bewegungsunfähigkeit, Erblindung, Durchfall, Blutungen, Epilepsie bzw. Mondsucht, unterschiedlichen dämonologisch erklärten Krankheitsphänomenen, Wassersucht etc. Diesen ganz konkreten Leiden wollen wir auf die Spur kommen und die unterschiedlichen Bereiche medikaler Kulturen kennenlernen, die in der Antike zu ihrer Überwindung zur Verfügung standen. Am Beginn wird eine Orientierung über die antike Medizin stehen. Wir werden hellenistische, insbesondere dann auch antik-jüdische Zeugnisse kennenlernen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die gemeinsame Arbeit an den Krankenheilungserzählungen der Evangelien unter Einbeziehung ausgewählter Forschungsbeiträge. Hierbei wird es auch um die Frage gehen, was antik überhaupt unter „Krankheit“ und „Gesundheit“ zu verstehen ist.

Vorläufige Literaturangaben:
Reinhard von Bendemann, Christus der Arzt. Frühchristliche Soteriologie und Anthropologie im Licht antik-medizinischer Konzepte, BWANT 234, Stuttgart 2022; Saskia Breuer, Die Wundererzählungen im Markusevangleium, WUNT 2.618, Tübingen 2024

Module: Altes Testament und Neues Testament PO 2024 (AT/NT)
M01: Bibelwissenschaften PO 2016/2019 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Kirchengeschichte

010302 **VL: Reformation bis Neuzeit (BA)**

Vorlesung	Do	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 16.04.	*Gause, Ute*

Beschreibung:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Epochen der Kirchengeschichte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Reformation als Zentralepoche der evangelischen Kirchengeschichte gelegt wird. Nicht so sehr Personen und Ereignisse, sondern theologische Signaturen der jeweiligen Zeit sollen vorgestellt werden.
Diese Vorlesung bildet eine unverzichtbare Basis für zukünftige Lehrer*innen, da die Grundlagen evangelischer Theologie in ihrer Wandelbarkeit in den Blick kommen. Das eigene Konfessionsbewusstsein soll dadurch geschärft werden.

Module: Kirchengeschichte PO 2024 (KG)
M02: Kirchengeschichte PO 2016/2019 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010322 **Proseminar KG: Reformator, Bibelübersetzer... Antisemit!? - Luther und die Juden**

Proseminar	Do	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 16.04.	*Markert, Laura*

Beschreibung:

Mit nur zwanzig Jahren Abstand publizierte Martin Luther zwei Judenschriften, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Während die 1523 erschienene Publikation bei manchen Historiker*innen als eine der judenfreundlichsten Schriften in (West-)Europa seit Jahrhunderten gilt, erfreute sich die 1543 erschienene Schrift besonders zur Zeit des Nationalsozialismus einer hohen Beliebtheit und wird noch heute in neo-nazistischen Kreisen verbreitet. Hier drängen sich Fragen geradezu auf: Welche Brüche und Veränderungen bestimmen die lutherische Theologie? Wo kommt Luther her und wie unterscheidet er sich von einer bereits bestehenden antisemitischen bzw. antijudaistischen Theologie und Umwelt? Was ist charakteristisch lutherisch an seinen judenfreundlichen und -feindlichen Aussagen? Und wie wurde Luther in der Geschichte (miss-)verstanden und rezipiert?
In diesem Proseminar werden wir uns zunächst mit Luther, seiner Umwelt, seiner Theologie und v.a. seinen Judenschriften auseinandersetzen und eine Vorstellung davon entwickeln, was als das charakteristisch Reformatorische an Luthers Konstruktionen jüdischer Identität und Religion zu benennen ist. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit der Rezeption und Folgen lutherischer Theologie hinsichtlich des Judentums durch die deutsche Geschichte hinweg beschäftigen.
Das Seminar ist als Proseminar konzipiert und wird auch als Einführung in die methodischen Grundlagen kirchengeschichtlichen Arbeitens fungieren. Auch höhere Semester sind willkommen zum Auffrischen oder bei Interesse an dem Thema (Anrechnung z.B. im Optionalbereich möglich). Zur Einführung wird Ihnen *Kaufmann, Thomas, Luthers Juden, 2014* empfohlen, mit dem wir im Kurs mitunter arbeiten werden.

Module: Basismodul Kirchengeschichte (KG)
Kirchengeschichte PO 2024 (KG)
M02: Kirchengeschichte PO 2016/2019 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010323 **Seminar KG: Origenes: Frühchristlicher Exeget, Systematiker und Apologet**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 21.04. *Greschat, Katharina*

Beschreibung:
Mit dem frühchristlichen Lehrer Origenes von Alexandria können die Studierenden einen kleinen Einblick in die Lebens- und Glaubenswelt der Christen in der vorkonstantinischen Zeit gewinnen. Er hat sich intensiv um die Auslegung und Interpretation der biblischen Schriften bemüht, den christlichen Glauben gegenüber Häretikern und Kritikern verteidigt und für die Gebildeten zugänglich gemacht. Nicht zuletzt seine große Wirkungsgeschichte macht aus Origenes einen spannenden Vertreter des frühen Christentums.
Literatur (zur Einführung):
Fürst, Alfons, Origenes. Grieche und Christ in römischer Zeit, Stuttgart 2017.

Module: Kirchengeschichte PO 2024 (KG)
M02: Kirchengeschichte PO 2016/2019 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Systematische Theologie

010404 **VL: Einführung in die Evangelische Theologie (elearning - nur für BA-Studierende der PO 2016/2019)**
Vorlesung *Stoppel, Hendrik*
2 SWS

Beschreibung:
Organisatorisches:
Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich in der aktuellen Ausführung um einen asynchronen eLearning-Kurs (Link: siehe oben). Anmelden dürfen sich ausschließlich BA-Studierende in der Prüfungsordnung von 2016/2019, denen die Lehrveranstaltung für ihr ST-Modul noch fehlt.
Sollten Sie Fragen zum Kurs haben, wenden Sie sich bitte an den Dozenten.
Nachdem Sie den Moodle-Kurs (Link s.o.) eigenständig durchgearbeitet haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Dozenten.

Inhalt:
Die Vorlesung führt in das spezifische Profil einer modernen Evangelischen Theologie ein, wie sie im Kontext von Aufklärungs-, Kritik- und Modernisierungsbewegungen im 19. und 20. Jh. in Deutschland entstanden ist. Sie tut dies am Beispiel der Fragestellungen, Arbeitsweisen und Probleme der Systematischen Theologie als eines spezifisch modernen Programms von Theologie, das auf eine „Selbstdarstellung der christlichen Religion mit [den] wissenschaftlichen Mitteln“ ihrer Zeit zielt. Die Vorlesung erörtert zudem drei zentrale Dynamiken, welche die Herausbildung der modernen Evangelischen Theologie befördert und geprägt haben: (i) die Entstehung eines vertieften historischen Bewusstseins vom Wandel und von der Pluralität des Christentums und seiner Säkularisierung in der Moderne sowie (ii) die gewandelte Bedeutung der Schriftlehre in der Evangelischen Theologie seit der Reformation und ihre Konsequenzen für die Frage nach den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Theologie. Schließlich wird abschließend (iii) in das Programm einer Ethischen Theologie und in wichtige Ansätze der evangelischen Sozialethik im 20. Jh. eingeführt, da sich in der Fokussierung einer ethischen Form von Theologie in besonderer Weise die moderne Historisierung, Pluralisierung und Säkularisierung des evangelischen Christentums verdichtet.

Module: M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT

010420 **Proseminar ST (Dogmatik/Ethik): Reicht dein Reich? – Reich Gottes als Leitkategorie christlichen Glaubens und Handelns**
Proseminar Di 16:00-18:00 GABF 04/511 Beginn 21.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

‚Reich Gottes‘ ist einer der zentralen, wenn nicht sogar der zentralste, Teil der Botschaft Jesu Christi, wie sie uns überliefert ist. Christen beanspruchen, bereits in diesem Reich Gottes zu leben und erwarten seine Vollendung für die Zukunft oder das Ende der Zeiten. In der Theologie ist die Rede vom Reich Gottes genauso zentral, v.a. als Streitthema. Denn je nachdem, wie man es versteht, verändern sich so gut wie alle Aspekte des Selbstverhältnisses, des Weltverhältnisses und nicht zuletzt auch des Staatsverhältnisses des Christentums. Ebenso umstritten ist, ob es als Orientierung ethischen Handelns dienen kann, wenn so viele Versuche seiner Durchsetzung durch Menschen in Gewalt geendet haben. Und so soll das Proseminar anhand der verschiedenen Vorstellungen des Reiches Gottes einen Einstieg und einen Überblick über zentrale Themen und Methoden der Systematischen Theologie, der Dogmatik wie der Ethik, bieten.

Module: Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010400 **VL Dogmatik/Ethik: Einführung in die Themen der Dogmatik und deren Brücke zur Ethik**
Vorlesung Di 14:00-16:00 GABF 04/511 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Module: Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Praktische Theologie

010521 **Proseminar PT: Religionspädagogik in der Mediengesellschaft**
Proseminar Do 14:00-16:00 GABF 04/352 Beginn 16.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:
Das Proseminar „Religionspädagogik in der Mediengesellschaft“ beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Chancen religiöser Bildung im Kontext digitaler und medial geprägter Lebenswelten. Im Fokus stehen Mediennutzung, religiöse Kommunikation und die Rolle von Social Media, Film und digitalen Lernformaten. Gemeinsam werden theoretische Grundlagen erarbeitet und anhand ausgewählter Praxisbeispiele reflektiert. Ein Augenmerk wird auf den Einsatz von KI in Lehr- und Lernprozessen liegen.
Das Seminar kann als Seminar "Religion und Kirche im öffentlichen Leben" angerechnet werden.

Module: Basismodul Praktische Theologie (PT)
M04: Praktische Theologie PO 2016/2019 (PT)
Praktische Theologie PO 2024 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Interdisziplinäres Modul (nur PO 2016 und 2019)

Nur in den BA-Prüfungsordnungen von 2016 und 2019 sind Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen einem eigenen Modul zugeordnet. In der Prüfungsordnung von 2024 können Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich angerechnet werden.

010721 **ID-Seminar (AT/NT): Bibel und Wehrpflicht. Oder: Wer kämpft eigentlich für den Frieden?**

Seminar	Mo	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra* *Wick, Peter*

Beschreibung:

Das Alte und das Neue Testament enthalten etliche Texte, in denen es um Kriege und auch um Frieden geht. Aber Atomwaffen, Raketenabwehrsysteme, Wehrpflicht oder hybride Kriegführung kommen darin nicht vor. Kann die Bibel trotzdem dort Orientierung bieten, wo heute der Frieden bedroht ist? Gibt es den gerechten Krieg oder den Heiligen Krieg? Verbietet die Bergpredigt jeden Kriegsdienst? Sollen Christ*innen den Frieden mit Waffen verteidigen? Oder heißt Christentum Pazifismus? Das möchten wir mit Ihnen in diesem Seminar diskutieren. Dazu werden wir ausgewählte biblische Texte studieren, Ihre eigenen Fragen zum Thema aufnehmen sowie jüdische und christliche Theolog*innen zum Gespräch bitten.
Unterschiedliche Niveaustufen bei den Studierenden werden in der Lehrveranstaltung berücksichtigt.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar	Mo	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 16.04. *Scheel, Tristan*
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010730 **Blockseminar: Academic Freedom, Human Rights, and Democracy under Pressure: Student/Academic Advocacy for Scholars at Risk”**

Blocksemin
ar
5 ECTS
CP

Schell, Maximilian
Koller, Markus
Vernekohl, Iris

Beschreibung:

Theseminar "**Academic Freedom and Democracy Under Pressure: Human Rights Advocacy for Scholars at Risk"** assumes that academic freedom, institutional autonomy and democracy are acutely threatened in many places around the world, especially in the context of increasing nationalisms, authoritarianism and in a post-truth world, where facts are disregarded in favour of personal beliefs and repeated falsehoods, leading to the normalization of "fake news" and misinformation. This is demonstrated by numerous well-documented examples of students, researchers, and academic institutions that fear or experience state or public repression for 'seeking and speaking truth', e.g. for their research, teaching and public (social or civic) engagement.
The seminar is divided into two parts:
In the first conceptual/theoretical/methodological part we will critically reflect on concepts and discourses of academic freedom, academic (social/civic) responsibility and engagement as well as human rights in interdisciplinary and global perspective. This is followed by a discussion of research that connects human rights, academic freedom, and democracy alike. Furthermore, the module offers a critical engagement with concepts, measures and organisations working in the fields of academic solidarity and academic/human rights advocacy, especially those aimed at supporting and empowering students and researchers worldwide who are affected by political persecution, unlawful imprisonment, or forced exile, with particular attention to power asymmetries and global responsibilities.
In the second, the practical project/advocacy part, participants will develop and implement their own human rights advocacy campaign on behalf of unjustly imprisoned or forcely displaced scholars and in support of academic freedom. They will have the possibility to do so in (online) collaboration and in international teams with students from the Erasmus University Rotterdam as well as other Scholars at Risk Advocacy Seminars across Europe. The campaigns developed by the students will be part of the ***RUB Academic Freedom Forum (10-11 June 2026), which celebrates the 25th anniversary of the Scholars at Risk Network and the 10th University without Borders Program of Ruhr University Bochum***.
The seminar will be offered ***in cooperation with the Scholars at Risk Network*** (USA) **as well as *with scholars in exile hosted by Ruhr University Bochum***. Upon successful completion, and as an add on, you will receive an additional certificate from the Scholars at Risk Network (SAR).
The module is most suitable for **advanced Bachelor's students, Master's students as well as (early) PhD students.** No prior knowledge is required; participants should have an interest in engaging in collaborative (online) work within international, self-directed teams.
Blockveranstaltungen:
Part 1:: FR 17.4.2026, 10:00-16:00:
Introduction to Course and Concepts/Understandings of Academic Freedom, Human Rights, Global Social/Civic Responsibility (inter-/transdisciplinary/regional/global perspectives)
Part II: 24/25 April
FR: Limits and Threats to Academic Freedom and How/
Ways to Respond (What Role for Universities and the (Global) University Community (Students, Reseachers, Staff) ?
SAT: Introduction to Planning, Organising, and Evaluating Effective Advocacy Campaigns
Part III: 8./9. Mai 2026
VE/EUR PART ! Start of Virtual Exchange/Erasmus U Rotterdam: Intro / Getting to know each other
Part IV: 22./23 Mai 2026
Part V: Wed/Thu, 10-11 June 2026 (Academic Freedom Forum):
Student Advocacy for Academic Freedom, Human Rights and Scholars at Risk (Garden of Refuge Walk + N:N: ?)
Part VI: DATE/TIME??
Presentation of SAR Advocacy Report & Course Evaluation

Literaturhinweise:
° Karran, T. (2009). Academic freedom: in justification of a universal ideal. Studies in Higher Education, 34, 263 - 283.
°Quinn, R. & Levine, J. (2014) Intellectual-HRDs and claims for academic freedom under human rights law, The International Journal of Human Rights, 18:7-8, 898-920.
+ Kwadwo Literature
+ Liviu Literature

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

Wahlpflichtbereich

Bitte beachten Sie, dass in diesem Abschnitt des Vorlesungsverzeichnisses vor allem jene Lehrveranstaltungen aufgeführt werden, die unter keiner anderen Überschrift zu finden sind. In der Regel können Sie sich jedoch sämtliche Lehrveranstaltungen der Evangelisch-Theologischen Fakultät für den Wahlpflichtbereich angerechnen lassen.

010129 **Exkursion: Tel Shaddud Regional Project, Grabungskampagne 2026 (Blockveranstaltung)**
Blocksemin ar *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Tel Shaddud ist ein vergleichsweise kleiner Hügel – small tell, big story! – am nördlichen Rand der Jesreel-Ebene, ca. zehn km nordöstlich von Tel Megiddo und 33 km nordwestlich von Tel Rehov. Der Hügel ist archäologisch bislang noch nicht erschlossen worden. Dieser Aufgabe widmet sich seit 2022 das Tel Shaddud Regional Project. Es handelt sich um ein archäologisch-exegetisches Kooperationsprojekt der Tel Aviv University, der Israel Antiquities Authority, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruhr-Universität Bochum unter Leitung von Omer Sergi (Tel Aviv), Karen Covello-Paran (IAA), Hannes Bezzel (Jena) und Joachim Krause (Bochum). Die kommende Grabungskampagne findet im Juli 2026 statt, der Zeitraum zur Teilnahme von RUB-Mitgliedern ist 19.07.–31.07.2026. Für dieses Grabungsprojekt werden viele Hände gebraucht – werden Sie gebraucht! Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und weitere Interessierte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, selbst an einem biblisch-archäologischen Forschungsprojekt mitzuarbeiten und dabei die Arbeitsweise der Biblischen Archäologie und ihre Bedeutung für die historische Erforschung der Hebräischen Bibel gleichsam „von innen“ kennenzulernen. Vorträge und Exkursionen zu Grabungsprojekten in der Umgebung runden das Programm ab. Das gesellige Miteinander in einem anregenden internationalen Team bietet dabei vielfältige Begegnungsmöglichkeiten auch über die archäologische Arbeit hinaus.
Die Arbeitssprache ist Englisch. Während der Grabungskampagne werden Sie in der unmittelbaren Umgebung der Grabungsstätte untergebracht sein und voll verpflegt werden. Aufgrund der hohen Kosten wird es voraussichtlich erforderlich sein, eine Eigenbeteiligung zu erheben. Wir sind bemüht, diese in einem für den studentischen Geldbeutel verträglichen Maß zu halten und nach Möglichkeit teilweise durch Zuschüsse zu refinanzieren. Diesbezüglich ist es hilfreich, wenn wir baldmöglichst von Ihrem Interesse wissen. Bitte melden Sie sich bei Maira Rehr unter maira.rehr@rub.de.
Zur Vorbereitung der Exkursion wurde im Wintersemester 2025/26 das „Blockseminar: Die Biblische Archäologie und ihre Bedeutung für die exegetisch-historische Erforschung der Hebräischen Bibel“ angeboten. Sofern Sie an der RUB studieren und die Exkursion in Kombination mit dem Blockseminar besuchen, können Sie durch die Teilnahme an der Exkursion CP erwerben.
Informationen zum Tel Shaddud Regional Project finden sich unter https://telshaddud.com/

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010721 **ID-Seminar (AT/NT): Bibel und Wehrpflicht. Oder: Wer kämpft eigentlich für den Frieden?**

Seminar	Mo	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra* *Wick, Peter*

Beschreibung:

Das Alte und das Neue Testament enthalten etliche Texte, in denen es um Kriege und auch um Frieden geht. Aber Atomwaffen, Raketenabwehrsysteme, Wehrpflicht oder hybride Kriegführung kommen darin nicht vor. Kann die Bibel trotzdem dort Orientierung bieten, wo heute der Frieden bedroht ist? Gibt es den gerechten Krieg oder den Heiligen Krieg? Verbietet die Bergpredigt jeden Kriegsdienst? Sollen Christ*innen den Frieden mit Waffen verteidigen? Oder heißt Christentum Pazifismus? Das möchten wir mit Ihnen in diesem Seminar diskutieren. Dazu werden wir ausgewählte biblische Texte studieren, Ihre eigenen Fragen zum Thema aufnehmen sowie jüdische und christliche Theolog*innen zum Gespräch bitten.
Unterschiedliche Niveaustufen bei den Studierenden werden in der Lehrveranstaltung berücksichtigt.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar	Mo	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010035 **Sprachkurs: Biblisches Hebräisch**

Sprachkurs 8 SWS	Mo	08:00-11:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra*
	Di	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 21.04.	
	Mi	08:00-10:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	

Beschreibung:

Der Sprachkurs Hebräisch führt innerhalb eines Semesters zum Hebraicum. Das heißt, Sie werden am Ende des Kurses in der Lage sein, mittelschwere hebräische Texte des Alten Testaments (ggf. mit Hilfe eines Wörterbuchs) zu übersetzen. Kursinhalte sind die Formen- und Satzlehre sowie der Grundwortschatz des Biblischen Hebräisch. Darüber hinaus werden wir viele Originaltexte des Alten Testaments (der Hebräischen Bibel!) lesen, um das Übersetzen frühzeitig zu üben. Zum Kurs gehört ein verpflichtendes Tutorium. Es ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand von 10 bis 15h pro Woche für Hausaufgaben sowie Vor- und Nachbereitung zu rechnen.
Anzuschaffen sind für den Kurs das Lehrbuch von Kim Strübind: „Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch“, GFTP-Verlag: 3. Aufl. 2025, sowie eine hebräische Bibel und ein Wörterbuch. Das Lehrbuch „Alef-Bet“ ist zur ersten Unterrichtsstunde mitzubringen. Es muss über die Website (https://www.gftp.de/foerderung-projekte/lehrbuch-hebraeisch) direkt beim Autor bestellt werden.
Empfohlen wird als Wörterbuch die Paperback-Ausgabe von „Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons (KAHAL)“, herausgegeben von Walter Dietrich und Samuel Arnet, Brill: 2. Aufl. 2019 (ISBN: 9789004420908). Wörterbuch und Bibel werden erst in der zweiten Hälfte des Kurses benötigt und können später (bei Bedarf gemeinsam) gekauft werden.
Kurszeiten:
Montag, 8:15-11h (Unterricht), 11-11:45h (Tutorium)
Dienstag, 8-10h (Unterricht)
Mittwoch 8-10h (Unterricht), 14-14:45h (Online-Sprechstunde der Tutorin)
Freitag 10:15-11:45h (Tutorium)
Bitte machen Sie sich bereits vor der ersten Stunde mit den Buchstaben des hebräischen Alphabets vertraut. Eine Übersicht findet sich im Lehrbuch.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)

010035a **Tutorium Hebräisch (Dommasch)**

Tutorium	Mo	11:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 20.04.	*Schmidtkunz, Petra*
	Fr	10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 17.04.	

Beschreibung:

Termine werden nach Semesterbeginn (in der Regel nach Rücksprache mit dem Kurs) bekannt gegeben.

Module: Biblisches Hebräisch (PO 2016)

010036 **Lektürekurs: Hebräisch**

Lektürekurs	Mi	12:00-13:00	GA 8/37	Beginn 15.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

In der Übung werden zentrale Texte der Urgeschichte gemeinsam übersetzt, um die Hebräischkenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen. Die Übung kann in Ergänzung zur Vorlesung "Die Urgeschichte: Gen 1-11" aber auch unabhängig davon besucht werden.

Module: WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010042 **Lektüre zum Unterkurs Altgriechisch**

Sprachkurs	Fr	14:00-15:30	GA 03/142	Beginn 17.04.	*Reis, Burkhard*
2 SWS					

Beschreibung:
Der Kurs begleitet und ergänzt die Einführung in die griechische Sprache im Unterkurs. Das im Unterkurs Gelernte wird anhand sukzessiv wachsender Texte weiter eingeübt und vertieft, wobei von vornherein ein Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik liegt. Daneben treten Übungen zur Formenlehre des Verbs.
Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer dieses Kurses im Unterkurs deutlich besser abschneiden und schneller zum Graecum kommen.
Zusammen mit dem Unterkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Basismodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) Baseis. In 16 Schritten zum Graecum. Nach einem Konzept von M. Hänisch, bearb. von A. Harbach, B. Reis und Th. Ihnken, 2., korrigierte Aufl., Göttingen 2012.
(2) Bornemann, E. / Risch, E.: Griechische Grammatik, Frankfurt a. M. 1978.
(3) Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearb. von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1981 u.ö.
Weiteres Material wird über moodle.rub.de verfügbar gemacht.

Module: Basismodul Altgriechisch (Unterkurs/ Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010045 **Oberkurs Altgriechisch mit Fortsetzung in den Ferien**

Sprachkurs	Di	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Reis, Burkhard*
5 SWS	Fr	10:00-12:00	GA 03/142	Beginn 17.04.	

Beschreibung:

Im Anschluss an den Unterkurs wird in diesem Kurs die sog. Spracherwerbsphase abgeschlossen. Zunächst wollen wir die noch fehlenden Grammatikphänomene erarbeiten. Dies geschieht anhand von einzelnen Aufgaben und Texten aus den Schritten 10-16 unseres Lehrbuchs „Baseis“. Danach erfolgt der Übergang zu Originaltexten aus den Werken des Flavius Josephus, die wir in der unten unter (4) angegebenen Schulausgabe lesen.
Zum Erwerb der für die Graecumsprüfung (Graecum Koinê bei der Bezirksregierung Arnsberg) erforderlichen Übersetzungspraxis dienen außer diesem Kurs die begleitende „Lektüre zum Oberkurs“ sowie die zugehörigen Tutorien.
Wer sich das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich kreditieren lassen möchte, muss an der begleitenden „Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch“ (bzw. bei Terminkonflikten an einem Tutorium) teilnehmen. Allen anderen, besonders denjenigen, die das Graecum Koinê anstreben, ist dies zum Zweck einer effektiven Vorbereitung genauso zu empfehlen.
(kein Kurs am 09.04.24)

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV-Nr. 010040) angegeben!
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)
(4) Iosephus. Auswahl aus den Schriften des Flavius Iosephus. Erläutert von F. Rehkopf, Text und Kommentar, 2. Auflage, Münster 1990 (Aschendorff).

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
Sprachmodul
WP: Alte Sprachen

010047 **Lektüre zum Oberkurs Altgriechisch**

Sprachkurs Mo 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 20.04. *Reis, Burkhard*
2 SWS

Beschreibung:

Der Kurs begleitet und ergänzt die fortgeschrittene Einführung in die griechische Sprache im Oberkurs.Das im Oberkurs Gelernte wird anhand relevanter Originaltexte (Flavius Josephus, ggf. auch NT und LXX) weiter eingeübt und vertieft, wobei der Schwerpunkt auf der Übersetzungstechnik mit Blick auf das nahende Graecum liegt. Je nach Fähigkeit und Wunsch der Teilnehmer wird es aber auch Grammatikwiederholungen geben.
Zusammen mit dem Oberkurs Altgriechisch bildet dieser Kurs das „Aufbaumodul Altgriechisch“ im Optionalbereich.

Literaturhinweise:
(1) und (2) wie beim Unterkurs (LV.-Nr. 010040) angegeben
(3) Gemoll, W.: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., völlig neu bearb. Auflage, München 2006. (auch der ältere, grüne Gemoll darf benutzt werden!)

Module: Aufbaumodul Altgriechisch (Oberkurs/Ev.-Theol.) (PO 2016)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
GR02: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionsforschung (PO 2011/PO 2012)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)
GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul GR12: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft
Modul P: Sprachen und angewandte Religionswissenschaft
MR08 Sprachmodul (PO 2006)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar Do 14:00-15:30 GA 7/52 Beginn 16.04. *Scheel, Tristan*
Reis, Burkhard

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Master of Arts (M.A.)

Master of Arts - 1 Fach (PO 2016)

MA: Altes Testament

010101 **VL Theol./Rel. AT: Das deuteronomistische Geschichtswerk**

Vorlesung	Mo	08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Krause, Joachim*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Hypothese eines deuteronomistischen Geschichtswerkes, das ausgehend vom Deuteronomium in den Büchern Josua bis Könige rekonstruiert worden ist, und ihre Kritik. Dabei gewinnen wir einerseits gründliche Überblicke über das literarische und historische Profil der genannten Bücher. Zum anderen klären wir Grundfragen der Komposition von Pentateuch und Vorderen Propheten. Die Vorlesung steht Hörer*innen aller Studiengänge offen (mit und ohne Hebräisch) und kann vom ersten bis zum letzten Semester mit Gewinn belegt werden.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010102 **VL Exeg. AT: Die Urgeschichte: Gen 1-11**

Vorlesung	Di	12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Die Anfangskapitel der Genesis mit der Bestimmung des Menschseins in Relation zu Gott gehören mit zu den bekanntesten biblischen Texten und haben eine äußerst breite Rezeption erfahren. Gleichzeitig steht die biblische Urgeschichte auch am Anfang der (klassischen) Pentateuchforschung. In der Vorlesung werden beide Bereiche miteinander verknüpft, indem die einzelnen Erzählungen der Urgeschichte theologie-, religions- und literargeschichtlich analysiert werden. Die Vorlesung wird begleitet durch eine Lektüreübung (Hebräische Lektüre: Gen 1-11), deren Teilnahme aber nicht Voraussetzung für die Belegung der Vorlesung ist.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010128 **Hauptseminar AT (mit Hebräisch): Die Elihu-Reden des Hiob-Buches (Hi 32-37)**

Hauptseminar	Di	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Elihu, der vierte, jüngere Freund Hiobs taucht aus dem Nichts auf und scheint auch dort wieder zu verschwinden. Die Deutungen Elihus schwanken zwischen seiner Einstufung als Sprachrohr des Widersachers einerseits und als erster "orthodoxer" Kommentator des Hiob-Buches und somit Ermöglichungsgrund seiner Kanonisierung andererseits. Was für eine Theologie, was für eine Deutung von menschlichem Leid hat er den älteren Freunden Hiobs und Hiob selbst entgegen zu setzen? In dem Seminar werden wir die vier Reden Elihus - im Kontext des Hiob-Buches insgesamt - ausführlich analysieren und Antworten auf diese und weitere Fragen suchen.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

MB: Neues Testament

010201 **VL Theo./Rel. NT: Theologie der Katholischen Briefe mit Schwerpunkt Jakobusbrief**

Vorlesung	Do	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:
Die katholischen Briefe sind geeignet, um sich in die Vielfalt neutestamentlicher theologischer Entwürfe einzuarbeiten und um mit ihnen, theologisches Denken zu üben, das für heutige Diskurse relevant ist.Es zeigt sich ihnen das Interesse, verschiedene theologische Interessen zusammenzubinden (z. B. Paulinische Theologie mit toraobservanteren kirchlichen Strömungen zuverbinden. Interessant an der Theologie der katholischen Briefe ist ihr universeller Charakter, da sie sich an die gesamte Christenheit und nicht an spezifische Gemeinden richten. Sie behandeln wichtige Themen wie den Glauben, die Nächstenliebe und das christliche Leben, oft in einer ermutigenden und mahnenden Form, wie zum Beispiel im Jakobusbrief.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010202 **VL Exeg. NT: Die Johannesoffenbarung**

Vorlesung	Di	14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:
Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des biblischen Kanons, hat als apokalyptischer Text das Christentum seit je in besonderer Weise fasziniert, ebenso jedoch auch verunsichert. Wie geht man mit all den Bildern von Gericht und Zerstörung um, welches die Visionserzählungen der Offenbarung entfalten? Wie hängen z.B. die Visionen von den vier apokalyptischen Reitern, von den drei satanischen Tieren, der „Hure Babylon“, von einem tausendjährigen Reich und schließlich vom himmlischen Jerusalem mit späteren zeit- und kirchengeschichtlichen Erfahrungen zusammen?
Die Vorlesung wird eine Gesamtauslegung des Textes geben und in die Forschungsprobleme einführen. Zusätzlich wollen wir die Rezeptionsgeschichte der Johannesoffenbarung, besonders in der Kunstgeschichte, mit beachten.
Eine ausführliche Übersicht über die Forschungsliteratur wird in der Vorlesung gegeben.

Vorläufige Literaturangabe:
Martin Karrer, Johannesoffenbarung (Offb 1,1–5,14), EKK 24-1, Neukirchen-Vluyn 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010228 **Hauptseminar NT: Gerichtsvorstellungen im Neuen Testament**

Hauptseminar	Do	08:00-10:00	GA 8/32	Beginn 16.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:
Wir wollen uns im Seminar mit der Vorstellung beschäftigen, nach der der biblische Gott an Welt und Menschen als ein „Richter“ handelt, der Sünderinnen und Sünder bestraft resp. die Gerechten rehabilitieren und ins Recht setzen wird. Es handelt sich um ein metaphorisches Konzept der Gottesrede. Was aber bedeutet es von Hause aus, und wie können wir in der Theologie damit umgehen? Wir lernen im Seminar, dass es unterschiedliche Typen von Gerichtskonzeptionen im antiken Judentum und im Neuen Testament gibt. Neben einem feurigen Annihilationsgericht (Zorngericht) gibt es z.B. die Vorstellung einer „Abrechnung“ mit doppeltem Ausgang am Ende der Zeit. Was fangen wir in diesem Zusammenhang mit der Vorstellung an, dass auch der neutestamentliche Gott ein „zorniger“ Gott ist? Neben dem „Gericht“ am „jüngsten Tag“ und innerweltlichen oder postmortalen Gerichtskonzepten begegnen Anschauungen, die deutlich unter griechischem Einfluss stehen; insbesondere ist das der Fall, wenn von Geister-Seelen oder Toten-Seelen im Unterschied zu leiblichem Ergehen die Rede ist. Ziel des Seminars ist es, zentrale jüdische und neutestamentliche „Gerichts“-Texte gemeinsam zu erarbeiten und ausgewählte Forschungspositionen kennenzulernen.
Vorläufige Literaturangaben:
E. Brandenburger, Gerichtskonzeptionen im Urchristentum und ihre Voraussetzungen. Eine Problemstudie, in: ders., Studien zur Geschichte und Theologie des Urchristentums, SBAB 15, Stuttgart 1993, 289–338; Matthias Konradt, Gericht und Gemeinde, BZNW 117, Berlin/New York 2003; M. Reichhardt, Endgericht durch den Menschensohn?, SBB 62, Stuttgart 2009; M. Reiser, Die Gerichtspredigt Jesu, NTA.NF 23, Münster 1990.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010229 **Hauptseminar NT: Traumasensible Exegese: Vergebungszwang und Machtmissbrauch (wöchentlich + Blocktag)**

Hauptseminar	Do	16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:

Mit der traumasensiblen Exegese entwickelt sich im Fach Neues Testament ein neuer Zugang, um biblische Texte barmherziger zu lesen und sie für die Exegese fruchtbar zu machen. Die Sensiblität gegenüber dem Leiden der Menschen und ihrer Leidensgeschichte wird geschärft. Zugleich wird eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Textanalyse (Vertiefung und Erprobung von Methoden) und seelsorgerlich fruchtbarer Textarbeit erarbeitet. Zugleich werden wir das interdisziplinäre Gespräch mit Fachleuten suchen und die LWL Klinik für Psychiatrie in Bochum besuchen und dortüber Therapien von traumatisierten Menschen aus ersterHand erfahren. An einem Freitag Nachmittag/abend im Juni werden wir eine Tagung für die Öffentlichkeit durchführen zu diesen Themen. Dafür wird es im Juli keine Sitzungen mehr geben. Literaturempfehlung zu Beginn des Seminars.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

MC: Kirchengeschichte

010305 **VL KG II: Kirchen- und Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung	Mi	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	*Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Kirchengeschichte (KG)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar	Mo	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar	Do	14:00-15:30	GA 7/52	Beginn 16.04.	*Scheel, Tristan* *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

MD: Dogmatik

010424 **Hauptseminar Dogmatik: Denken auf der Grenze – Paul Tillichs Systematische Theologie**

Hauptseminar	Di	12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 21.04.	*Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Paul Tillich gehört zu den einflussreichsten systematischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Sein Denken bewegt sich programmatisch „auf der Grenze“ – zwischen Theologie und Philosophie, Glauben und Kultur, Existenzanalyse und Offenbarung. Das Hauptseminar widmet sich Tillichs *Systematische Theologie* und ihren zentralen Begriffen, Denkfiguren und Methoden in der Lektüre ausgewählter Textabschnitte aus allen Teilen des Werks.
Im Mittelpunkt stehen Tillichs Korrelationsmethode, sein Verständnis von Offenbarung, Gott, Christus, Geist und Kirche sowie die existenzielle und kulturelle Dimension seiner Dogmatik. Zugleich wird nach der Aktualität und den Grenzen von Tillichs Ansatz für gegenwärtige systematisch-theologische Fragestellungen gefragt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**

Vorlesung	Mi	08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 15.04.	*Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**

Hauptseminar 2 SWS	Di kann auch als 1 SWS belegt werden	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 14.04.	*Enxing, Julia* *Schell, Maximilian*

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

ME: Ethik

010403 **VL Ethik: Mit dem Christentum Staat machen? – Religion und Macht in Geschichte, Gegenwart und Theorie**
Vorlesung Do 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass der christliche Glaube das menschliche Verhalten nicht unbeeinflusst lässt, scheint klar. Dass dieses Verhalten das menschliche Zusammenleben beeinflusst, ebenso. Dazu kommt, dass viele Texte des Alten Testaments tief in Rechtstraditionen wurzeln und solche des Neuen Testaments auf konkrete historische Situationen des Zusammenlebens reagieren. Aber lassen sich in diesen Texten umsetzbare Entwürfe zu einer gelingenden Gesellschaft finden? Der Fokus der Vorlesung soll auf solchen Bestrebungen liegen, die genau das behaupten und vielleicht sogar durchzusetzen versuchen. Dabei kommt soll die Zeit von den Richtern des Alten Testaments bis zu heutigen Nationalstaaten in den Blick kommen und das ideologische Spektrum von der urchristlichen Gütergemeinschaft bis zur Dystopie von „A Handmaid's Tale". Der Fokus liegt dabei auf Argumentationsstrukturen, die bis heute wirksam sind und deren theologische Einordnung.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010427 **Hauptseminar Ethik: Suizid (Blockveranstaltung)**
Hauptseminar *Berner, Knut*

Beschreibung:

Digitales Blcokseminar vom 30.07.-.01.08.2026.
Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Im Blockseminar werden theologische und philosophisch-ethische Argumente zum Suizid behandelt. Grundlage sind zwei Bücher: Harry M. Kuitert, Das falsche Urteil über den Suizid, Stuttgart 1986 und Jean Amery, Diskurs über den Freitod, Stuttgart (3. Aufl.) 1988. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**
Hauptseminar Di 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 14.04. *Enxing, Julia*
kann auch als 1 SWS belegt werden *Schell, Maximilian*
2 SWS

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

MF: Praktische Theologie

010520 **Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**
Hauptseminar Fr 14:00-17:00 GA 8/32 Beginn 17.04. *Barz, Stefan*

Beschreibung:
Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**.
Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:
Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010529 **Hauptseminar Homiletik**
Seminar Mi 10:00-12:00 GA 7/52 Beginn 15.04. *Peuckmann, Niklas*

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert. Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010500 **VL PT: Kasualien – Gottesdienste im Lebenslauf. Historische Entwicklungen und gegenwärtige Transformationen**
Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Bestattung sind die klassischen kirchlichen Kasualien. Kasualien sind von besonderer existentieller Relevanz, weil sie an den Wendepunkten des Lebens gefeiert werden und als Passageriten helfen, diese zu bearbeiten und zu deuten. Sie stützen die Kirchenmitgliedschaft und werden nicht selten auch von Menschen, die der Kirche fern stehen, geschätzt und beansprucht. Zugleich bekommen die Kasualien zunehmend säkulare Konkurrenz und geraten sie immer stärker unter Druck. Die damit verbundenen Herausforderungen sind zu reflektieren. Kasualien sind praktisch-theologisch besonders interessant, weil in ihnen liturgische, homiletische und poimenische Aspekte unmittelbar aufeinander bezogen sind. Sie erfordern sowohl eine einfühlsame und differenzierte Wahrnehmung der biographischen Situation der Beteiligten als auch die Kompetenz, das konkrete Leben von Menschen religiös zu deuten und in einem liturgischen Kontext als Segenshandlung zu feiern.
Die Vorlesung wird die Signifikanz der Kasualien und ihrer säkularen Äquivalente sowie neu entstehende Kasualien im Kontext der Herausforderungen der modernen Gesellschaft analysieren und reflektieren.

Literatur:
Karle, Isolde: Lehrwerk Praktische Theologie, Leipzig 2. Aufl. 2021
Klie, Thomas: Kasualtheorie: Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit, 2025

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
Basismodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010528 **Blockseminar zur Seelsorge: Psychologisch informierte Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
Blocksemin ar *Dubiski, Katja*

Beschreibung:
Dieses Seminar richtet den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene und damit auf eine Gruppe, die über lange Zeit in der Seelsorge-Praxis und -Forschung nur selten genannt wurde. Dabei stehen junge Menschen vor spezifischen Herausforderungen und haben zugleich besondere Möglichkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft. Das Seminar wendet sich dementsprechend besonders der Frage zu, was Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausmacht und was dabei besonders zu ist: Wo liegen Chancen und Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen?
Im Sinne einer „psychologisch informierten Seelsorge“ befassen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen psychologischen Paradigmen und diskutieren, welche Konsequenzen für die Seelsorge sich aus der Übernahme der jeweiligen Grundannahmen ergeben.
Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Fragestellungen und Interessen von Studierenden werden nach Möglichkeit in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Mi, 20.05., 12.30-14.00h online
Mi, 10.06., 13.00-16.00h online
Di + Mi, 28./29.7.,9-18h RUB präsentisch

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

MG: Religionswissenschaft

210040 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
Seminar *Motak, Dominika*

Beschreibung:
Religionswissenschaft ist eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)

210001 **Introduction to Religious Studies**
Vorlesung *Motak, Dominika*

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)
PRE: Prerequisite Religious Studies

MH: Philosophie

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Master of Arts - 2 Fach (PO 2016)

Modul MBW: Bibelwissenschaften

010101 **VL Theol./Rel. AT: Das deuteronomistische Geschichtswerk**

Vorlesung	Mo	08:00-10:00	GA 03/142	Beginn 20.04.	*Krause, Joachim*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Hypothese eines deuteronomistischen Geschichtswerkes, das ausgehend vom Deuteronomium in den Büchern Josua bis Könige rekonstruiert worden ist, und ihre Kritik. Dabei gewinnen wir einerseits gründliche Überblicke über das literarische und historische Profil der genannten Bücher. Zum anderen klären wir Grundfragen der Komposition von Pentateuch und Vorderen Propheten. Die Vorlesung steht Hörer*innen aller Studiengänge offen (mit und ohne Hebräisch) und kann vom ersten bis zum letzten Semester mit Gewinn belegt werden.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010102 **VL Exeg. AT: Die Urgeschichte: Gen 1-11**

Vorlesung	Di	12:00-14:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Die Anfangskapitel der Genesis mit der Bestimmung des Menschseins in Relation zu Gott gehören mit zu den bekanntesten biblischen Texten und haben eine äußerst breite Rezeption erfahren. Gleichzeitig steht die biblische Urgeschichte auch am Anfang der (klassischen) Pentateuchforschung. In der Vorlesung werden beide Bereiche miteinander verknüpft, indem die einzelnen Erzählungen der Urgeschichte theologie-, religions- und literargeschichtlich analysiert werden. Die Vorlesung wird begleitet durch eine Lektüreübung (Hebräische Lektüre: Gen 1-11), deren Teilnahme aber nicht Voraussetzung für die Belegung der Vorlesung ist.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010128 **Hauptseminar AT (mit Hebräisch): Die Elihu-Reden des Hiob-Buches (Hi 32-37)**

Hauptseminar	Di	14:00-16:00	GA 8/32	Beginn 21.04.	*Bührer, Walter*

Beschreibung:

Elihu, der vierte, jüngere Freund Hiobs taucht aus dem Nichts auf und scheint auch dort wieder zu verschwinden. Die Deutungen Elihus schwanken zwischen seiner Einstufung als Sprachrohr des Widersachers einerseits und als erster "orthodoxer" Kommentator des Hiob-Buches und somit Ermöglichungsgrund seiner Kanonisierung andererseits. Was für eine Theologie, was für eine Deutung von menschlichem Leid hat er den älteren Freunden Hiobs und Hiob selbst entgegen zu setzen? In dem Seminar werden wir die vier Reden Elihus - im Kontext des Hiob-Buches insgesamt - ausführlich analysieren und Antworten auf diese und weitere Fragen suchen.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010201 **VL Theo./Rel. NT: Theologie der Katholischen Briefe mit Schwerpunkt Jakobusbrief**

Vorlesung	Do	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:

Die katholischen Briefe sind geeignet, um sich in die Vielfalt neutestamentlicher theologischer Entwürfe einzuarbeiten und um mit ihnen, theologisches Denken zu üben, das für heutige Diskurse relevant ist.Es zeigt sich ihnen das Interesse, verschiedene theologische Interessen zusammenzubinden (z. B. Paulinische Theologie mit toraobservanteren kirchlichen Strömungen zuverbinden. Interessant an der Theologie der katholischen Briefe ist ihr universeller Charakter, da sie sich an die gesamte Christenheit und nicht an spezifische Gemeinden richten. Sie behandeln wichtige Themen wie den Glauben, die Nächstenliebe und das christliche Leben, oft in einer ermutigenden und mahnenden Form, wie zum Beispiel im Jakobusbrief.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010202 **VL Exeg. NT: Die Johannesoffenbarung**

Vorlesung	Di	14:00-16:00	GA 03/142	Beginn 21.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des biblischen Kanons, hat als apokalyptischer Text das Christentum seit je in besonderer Weise fasziniert, ebenso jedoch auch verunsichert. Wie geht man mit all den Bildern von Gericht und Zerstörung um, welches die Visionserzählungen der Offenbarung entfalten? Wie hängen z.B. die Visionen von den vier apokalyptischen Reitern, von den drei satanischen Tieren, der „Hure Babylon“, von einem tausendjährigen Reich und schließlich vom himmlischen Jerusalem mit späteren zeit- und kirchengeschichtlichen Erfahrungen zusammen?
Die Vorlesung wird eine Gesamtauslegung des Textes geben und in die Forschungsprobleme einführen. Zusätzlich wollen wir die Rezeptionsgeschichte der Johannesoffenbarung, besonders in der Kunstgeschichte, mit beachten.
Eine ausführliche Übersicht über die Forschungsliteratur wird in der Vorlesung gegeben.

Vorläufige Literaturangabe:
Martin Karrer, Johannesoffenbarung (Offb 1,1–5,14), EKK 24-1, Neukirchen-Vluyn 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010228 **Hauptseminar NT: Gerichtsvorstellungen im Neuen Testament**

Hauptseminar	Do	08:00-10:00	GA 8/32	Beginn 16.04.	*von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Wir wollen uns im Seminar mit der Vorstellung beschäftigen, nach der der biblische Gott an Welt und Menschen als ein „Richter“ handelt, der Sünderinnen und Sünder bestraft resp. die Gerechten rehabilitieren und ins Recht setzen wird. Es handelt sich um ein metaphorisches Konzept der Gottesrede. Was aber bedeutet es von Hause aus, und wie können wir in der Theologie damit umgehen? Wir lernen im Seminar, dass es unterschiedliche Typen von Gerichtskonzeptionen im antiken Judentum und im Neuen Testament gibt. Neben einem feurigen Annihilationsgericht (Zorngericht) gibt es z.B. die Vorstellung einer „Abrechnung“ mit doppeltem Ausgang am Ende der Zeit. Was fangen wir in diesem Zusammenhang mit der Vorstellung an, dass auch der neutestamentliche Gott ein „zorniger“ Gott ist? Neben dem „Gericht“ am „jüngsten Tag“ und innerweltlichen oder postmortalen Gerichtskonzepten begegnen Anschauungen, die deutlich unter griechischem Einfluss stehen; insbesondere ist das der Fall, wenn von Geister-Seelen oder Toten-Seelen im Unterschied zu leiblichem Ergehen die Rede ist. Ziel des Seminars ist es, zentrale jüdische und neutestamentliche „Gerichts“-Texte gemeinsam zu erarbeiten und ausgewählte Forschungspositionen kennenzulernen.

Vorläufige Literaturangaben:
E. Brandenburger, Gerichtskonzeptionen im Urchristentum und ihre Voraussetzungen. Eine Problemstudie, in: ders., Studien zur Geschichte und Theologie des Urchristentums, SBAB 15, Stuttgart 1993, 289–338; Matthias Konradt, Gericht und Gemeinde, BZNW 117, Berlin/New York 2003; M. Reichhardt, Endgericht durch den Menschensohn?, SBB 62, Stuttgart 2009; M. Reiser, Die Gerichtspredigt Jesu, NTA.NF 23, Münster 1990.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010229 **Hauptseminar NT: Traumasensible Exegese: Vergebungszwang und Machtmissbrauch (wöchentlich + Blocktag)**

Hauptseminar	Do	16:00-18:00	GA 8/37	Beginn 16.04.	*Wick, Peter*

Beschreibung:

Mit der traumasensiblen Exegese entwickelt sich im Fach Neues Testament ein neuer Zugang, um biblische Texte barmherziger zu lesen und sie für die Exegese fruchtbar zu machen. Die Sensiblität gegenüber dem Leiden der Menschen und ihrer Leidensgeschichte wird geschärft. Zugleich wird eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Textanalyse (Vertiefung und Erprobung von Methoden) und seelsorgerlich fruchtbarer Textarbeit erarbeitet. Zugleich werden wir das interdisziplinäre Gespräch mit Fachleuten suchen und die LWL Klinik für Psychiatrie in Bochum besuchen und dortüber Therapien von traumatisierten Menschen aus ersterHand erfahren. An einem Freitag Nachmittag/abend im Juni werden wir eine Tagung für die Öffentlichkeit durchführen zu diesen Themen. Dafür wird es im Juli keine Sitzungen mehr geben. Literaturempfehlung zu Beginn des Seminars.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Modul MKG: Kirchengeschichte

010305 **VL KG II: Kirchen- und Christentumsgeschichte des Mittelalters**

Vorlesung	Mi	10:00-12:00	GABF 04/511	Beginn 15.04.	*Greschat, Katharina*

Beschreibung:

Dunkles Mittelalter? War das nicht die Zeit der Kreuzzüge und der Inquisition? Das Mittelalter ist aber auch die Zeit äußerst spannender theologischer Neuanfänge und nicht zuletzt der Beginn der universitären Theologie. Im Durchgang durch etwa 1000 Jahre Kirchengeschichte werden Sie hoffentlich viele eigene Entdeckungen machen und bald merken, dass das Mittelalter sehr viel heller, vielfältiger und lebendiger war als zunächst gedacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Kirchengeschichte (KG)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010725 **ID-Seminar: Sexualisierte Gewalt in Theologie, Diakonie und Kirche (KG Hauptseminararbeit möglich)**

Seminar	Mo	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 20.04.	*Gause, Ute* *Eichener, Elis*

Beschreibung:

Spätestens die ForuM-Studie hat der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass sexualisierte Gewalt ein Problem nicht nur der katholischen, sondern auch der evangelischen Kirche darstellt. Seitdem sind weitere Untersuchungen erschienen und auch der wissenschaftliche Diskurs widmet sich zunehmend der Frage, welche theologischen, diakonischen und kirchlichen Logiken in welcher konkreten Wirkweise sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verschleiern. Denn obwohl sexualisierte Gewalt in den verschiedensten Institutionen von Schulen über Sportvereinen bis hin zu Kirchengemeinden vorkommt, passt sie sich den jeweiligen Kontexten an und kann deren besondere Charakteristika ausnutzen.
In diesem Seminar möchten wir aus kirchengeschichtlicher und praktisch-theologischer Perspektive darüber nachdenken, welche spezifisch protestantischen Risikofaktoren, Täterstrategien, Denkfiguren und Vergemeinschaftungsformen zur Anbahnung, Ausübung und Verdeckung sexualisierter Gewalt beitragen. Wir werden uns dazu mit machtheoretischen Modellen auseinandersetzen, die zeithistorischen Zusammenhänge untersuchen, aktuelle Einzelfallstudien auswerten und ausgewählte Betroffenenberichte und -interviews analysieren. Auf dieser Grundlage wollen wir nicht zuletzt diskutieren, welche Konsequenzen sich für den Umbau von Theologie, Diakonie und Kirche ergeben.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010723 **Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Tatian, Rede gegen die Griechen**

Seminar	Do	14:00-15:30	GA 7/52	Beginn 16.04.	*Scheel, Tristan* *Reis, Burkhard*

Beschreibung:

In seiner „Rede an die Griechen“ (Logos pros Hellênas) unterzieht der wohl aus Syrien stammende Christ Tatian (ca. 120-180 n.Chr.) die Philosophie, aber auch alle anderen Errungenschaften der griechischen Kultur einer vernichtenden Kritik, um demgegenüber die Lehre der Christen als die einzig wahre hinzustellen. Wir werden mit einer zweisprachigen Ausgabe den ganzen Text in Übersetzung und einzelne Stellen im griechischen Original lesen. Dabei wollen wir untersuchen, (1.) inwieweit der Autor, ohne dies zuzugeben, selbst von griechischer Philosophie und Rhetorik beeinflusst ist sowie (2.) welche Quellen, Traditionen und Methoden seiner Polemik zugrunde liegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein benotetes Graecum. Die nötige Literatur wird über Moodle verfügbar gemacht.

Module: Aufbaumodul Kirchengeschichte (KG)
Basismodul Wahlpflichtbereich (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Interdisziplinäres Basismodul (ID)
M05: Interdisziplinäre Veranstaltungen PO 2016/2019 (ID)
M06: Wahlpflichtbereich PO 2016/2019 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MC: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
MKG: Kirchengeschichte PO 2016 (KG)
Wahlpflichtbereich PO 2024 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT)
WP: Alte Sprachen
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

Modul MST: Systematische Theologie

010403 **VL Ethik: Mit dem Christentum Staat machen? – Religion und Macht in Geschichte, Gegenwart und Theorie**

Vorlesung	Do	16:00-18:00	GA 8/32	Beginn 16.04.	*Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Dass der christliche Glaube das menschliche Verhalten nicht unbeeinflusst lässt, scheint klar. Dass dieses Verhalten das menschliche Zusammenleben beeinflusst, ebenso. Dazu kommt, dass viele Texte des Alten Testaments tief in Rechtstraditionen wurzeln und solche des Neuen Testaments auf konkrete historische Situationen des Zusammenlebens reagieren. Aber lassen sich in diesen Texten umsetzbare Entwürfe zu einer gelingenden Gesellschaft finden? Der Fokus der Vorlesung soll auf solchen Bestrebungen liegen, die genau das behaupten und vielleicht sogar durchzusetzen versuchen. Dabei kommt soll die Zeit von den Richtern des Alten Testaments bis zu heutigen Nationalstaaten in den Blick kommen und das ideologische Spektrum von der urchristlichen Gütergemeinschaft bis zur Dystopie von „A Handmaid’s Tale“. Der Fokus liegt dabei auf Argumentationsstrukturen, die bis heute wirksam sind und deren theologische Einordnung.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010424 **Hauptseminar Dogmatik: Denken auf der Grenze – Paul Tillichs Systematische Theologie**

Hauptseminar	Di	12:00-14:00	GA 8/37	Beginn 21.04.	*Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Paul Tillich gehört zu den einflussreichsten systematischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Sein Denken bewegt sich programmatisch „auf der Grenze“ – zwischen Theologie und Philosophie, Glauben und Kultur, Existenzanalyse und Offenbarung. Das Hauptseminar widmet sich Tillichs *Systematische Theologie* und ihren zentralen Begriffen, Denkfiguren und Methoden in der Lektüre ausgewählter Textabschnitte aus allen Teilen des Werks.
Im Mittelpunkt stehen Tillichs Korrelationsmethode, sein Verständnis von Offenbarung, Gott, Christus, Geist und Kirche sowie die existenzielle und kulturelle Dimension seiner Dogmatik. Zugleich wird nach der Aktualität und den Grenzen von Tillichs Ansatz für gegenwärtige systematisch-theologische Fragestellungen gefragt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010427 **Hauptseminar Ethik: Suizid (Blockveranstaltung)**
Hauptseminar *Berner, Knut*

Beschreibung:

Digitales Blcokseminar vom 30.07.-.01.08.2026.
Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Im Blockseminar werden theologische und philosophisch-ethische Argumente zum Suizid behandelt. Grundlage sind zwei Bücher: Harry M. Kuitert, Das falsche Urteil über den Suizid, Stuttgart 1986 und Jean Amery, Diskurs über den Freitod, Stuttgart (3. Aufl.) 1988. Anmeldungen bei ECampus und zusätzlich unter: knutberner@icloud.com.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**

Hauptseminar 2 SWS	Di kann auch als 1 SWS belegt werden	10:00-12:00	GA 8/32	Beginn 14.04.	*Enxing, Julia* *Schell, Maximilian*

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Modul MPT: Praktische Theologie

010520 **Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**

Hauptseminar	Fr	14:00-17:00	GA 8/32	Beginn 17.04.	*Barz, Stefan*

Beschreibung:
Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**.
Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:
Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010529 **Hauptseminar Homiletik**

Seminar	Mi	10:00-12:00	GA 7/52	Beginn 15.04.	*Peuckmann, Niklas*

Beschreibung:

Das Seminar dient der vertieften Erarbeitung der Schritte zum Abfassen einer Predigt und dem Erstellen der Predigtarbeit sowie der Reflexion erster eigener Predigterfahrungen. Grundlegende homiletische Fragen werden auf Basis einschlägiger Literatur diskutiert. Das Seminar schließt mit dem Verfassen einer benoteten Predigtarbeit ab. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist der vorherige Besuch des homiletischen Proseminars oder einer homiletischen Hauptvorlesung. Erwartet wird, dass jede*r Teilnehmer*in eine eigene Predigt vorstellt und zur Diskussion stellt. Diese Predigt sollte nach Möglichkeit vorher in einem Gemeindegottesdienst gehalten werden. Bei Bedarf vermitteln wir eine Predigtgelegenheit. Intensive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010500 **VL PT: Kasualien – Gottesdienste im Lebenslauf. Historische Entwicklungen und gegenwärtige Transformationen**
Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Bestattung sind die klassischen kirchlichen Kasualien. Kasualien sind von besonderer existentieller Relevanz, weil sie an den Wendepunkten des Lebens gefeiert werden und als Passageriten helfen, diese zu bearbeiten und zu deuten. Sie stützen die Kirchenmitgliedschaft und werden nicht selten auch von Menschen, die der Kirche fern stehen, geschätzt und beansprucht. Zugleich bekommen die Kasualien zunehmend säkulare Konkurrenz und geraten sie immer stärker unter Druck. Die damit verbundenen Herausforderungen sind zu reflektieren. Kasualien sind praktisch-theologisch besonders interessant, weil in ihnen liturgische, homiletische und poimenische Aspekte unmittelbar aufeinander bezogen sind. Sie erfordern sowohl eine einfühlsame und differenzierte Wahrnehmung der biographischen Situation der Beteiligten als auch die Kompetenz, das konkrete Leben von Menschen religiös zu deuten und in einem liturgischen Kontext als Segenshandlung zu feiern.
Die Vorlesung wird die Signifikanz der Kasualien und ihrer säkularen Äquivalente sowie neu entstehende Kasualien im Kontext der Herausforderungen der modernen Gesellschaft analysieren und reflektieren.

Literatur:
Karle, Isolde: Lehrwerk Praktische Theologie, Leipzig 2. Aufl. 2021
Klie, Thomas: Kasualtheorie: Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit, 2025

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
Basismodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010528 **Blockseminar zur Seelsorge: Psychologisch informierte Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
Blockseminar *Dubiski, Katja*

Beschreibung:
Dieses Seminar richtet den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene und damit auf eine Gruppe, die über lange Zeit in der Seelsorge-Praxis und -Forschung nur selten genannt wurde. Dabei stehen junge Menschen vor spezifischen Herausforderungen und haben zugleich besondere Möglichkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft. Das Seminar wendet sich dementsprechend besonders der Frage zu, was Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausmacht und was dabei besonders zu ist: Wo liegen Chancen und Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen?
Im Sinne einer „psychologisch informierten Seelsorge“ befassen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen psychologischen Paradigmen und diskutieren, welche Konsequenzen für die Seelsorge sich aus der Übernahme der jeweiligen Grundannahmen ergeben.
Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Fragestellungen und Interessen von Studierenden werden nach Möglichkeit in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Mi, 20.05., 12.30-14.00h online
Mi, 10.06., 13.00-16.00h online
Di + Mi, 28./29.7.,9-18h RUB präsentisch

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Modul MPR: Religionswissenschaft und Philosophie

210040 **Theorien und Ansätze der Religionswissenschaft**
Seminar *Motak, Dominika*

Beschreibung:
Religionswissenschaft ist eine multiparadigmatische Wissenschaft. Sie speist sich aus Theorien und Ansätzen vieler Disziplinen, so etwa aus der Soziologie, Ethnologie und Psychologie. In diesem Seminar werden ausgewählte Theorien der Religionswissenschaft behandelt. Dabei dürfen ältere Theorien und Ansätze nicht als überholt gelten. Vielmehr wird es darum gehen, klassische mit gegenwärtigen Theorien zu vermitteln. Daher werden wir wissenschaftshistorisch beginnen (Georg Simmel, William James, Emile Durkheim, Rudolf Otto, Max Weber, Bronislaw Malinowski) und das Seminar mit späteren, „neoklassischen“ Entwürfen fortsetzen (Mary Douglas, Clifford Geertz, Thomas Luckmann, Rene Girard, Pierre Bourdieu).

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S2: Theoretische und methodische Ansätze der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)

210001 **Introduction to Religious Studies**
Vorlesung *Motak, Dominika*

Module: Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Aufbaumodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (RW/IKT)
MG: Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie PO 2016 (RW/IKT)
Modul S1: Grundlagen der Religionswissenschaft
MPR: Religionswissenschaft und Philosophie PO 2016 (RW/IKT)
PRE: Prerequisite Religious Studies

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Master of Education (M.Ed.)

Master of Education 2020

Modul I: Schulische Didaktik und Praxis

010520 **Vorbereitungsseminar Praxissemester / Hauptseminar Rel.päd.**
Hauptseminar Fr 14:00-17:00 GA 8/32 Beginn 17.04. *Barz, Stefan*

Beschreibung:
Teilnahmevoraussetzung sind laut fachspezifischen Bestimmungen die erworbenen Sprachnachweise **Graecum und entweder Latinum oder Hebraicum**. Diese sind in der ersten Sitzung des Seminars vorzulegen.

Ziel der Veranstaltung ist die Kompetenzen zu erwerben, eigenständig Unterricht zu planen und schriftliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen.

Literatur:
Literatur wird über Moodle bekannt gegeben.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010527 **Begleitseminar Praxissemester**
Seminar Fr 10:00-12:00 GA 8/37 Beginn 17.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:
Die Veranstaltung dient der kontinuierlichen Begleitung des Praxissemesters.

Module: MEd01: Schulische Didaktik und Praxis (PO 2020)

Modul II: Exemplarische Themen des RU

010101 **VL Theol./Rel. AT: Das deuteronomistische Geschichtswerk**
Vorlesung Mo 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 20.04. *Krause, Joachim*

Beschreibung:

Die Vorlesung behandelt die Hypothese eines deuteronomistischen Geschichtswerkes, das ausgehend vom Deuteronomium in den Büchern Josua bis Könige rekonstruiert worden ist, und ihre Kritik. Dabei gewinnen wir einerseits gründliche Überblicke über das literarische und historische Profil der genannten Bücher. Zum anderen klären wir Grundfragen der Komposition von Pentateuch und Vorderen Propheten. Die Vorlesung steht Hörer*innen aller Studiengänge offen (mit und ohne Hebräisch) und kann vom ersten bis zum letzten Semester mit Gewinn belegt werden.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010102 **VL Exeg. AT: Die Urgeschichte: Gen 1-11**
Vorlesung Di 12:00-14:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Bührer, Walter*

Beschreibung:

Die Anfangskapitel der Genesis mit der Bestimmung des Menschseins in Relation zu Gott gehören mit zu den bekanntesten biblischen Texten und haben eine äußerst breite Rezeption erfahren. Gleichzeitig steht die biblische Urgeschichte auch am Anfang der (klassischen) Pentateuchforschung. In der Vorlesung werden beide Bereiche miteinander verknüpft, indem die einzelnen Erzählungen der Urgeschichte theologie-, religions- und literargeschichtlich analysiert werden. Die Vorlesung wird begleitet durch eine Lektüreübung (Hebräische Lektüre: Gen 1-11), deren Teilnahme aber nicht Voraussetzung für die Belegung der Vorlesung ist.

Module: Aufbaumodul Altes Testament (AT)
Basismodul Altes Testament (AT)
MA: Altes Testament PO 2016 (AT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010201 **VL Theo./Rel. NT: Theologie der Katholischen Briefe mit Schwerpunkt Jakobusbrief**
Vorlesung Do 10:00-12:00 GABF 04/511 Beginn 16.04. *Wick, Peter*

Beschreibung:

Die katholischen Briefe sind geeignet, um sich in die Vielfalt neutestamentlicher theologischer Entwürfe einzuarbeiten und um mit ihnen, theologisches Denken zu üben, das für heutige Diskurse relevant ist.Es zeigt sich ihnen das Interesse, verschiedene theologische Interessen zusammenzubinden (z. B. Paulinische Theologie mit toraobservanteren kirchlichen Strömungen zuverbinden. Interessant an der Theologie der katholischen Briefe ist ihr universeller Charakter, da sie sich an die gesamte Christenheit und nicht an spezifische Gemeinden richten. Sie behandeln wichtige Themen wie den Glauben, die Nächstenliebe und das christliche Leben, oft in einer ermutigenden und mahnenden Form, wie zum Beispiel im Jakobusbrief.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010202 **VL Exeg. NT: Die Johannesoffenbarung**

Vorlesung Di 14:00-16:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch des biblischen Kanons, hat als apokalyptischer Text das Christentum seit je in besonderer Weise fasziniert, ebenso jedoch auch verunsichert. Wie geht man mit all den Bildern von Gericht und Zerstörung um, welches die Visionserzählungen der Offenbarung entfalten? Wie hängen z.B. die Visionen von den vier apokalyptischen Reitern, von den drei satanischen Tieren, der „Hure Babylon", von einem tausendjährigen Reich und schließlich vom himmlischen Jerusalem mit späteren zeit- und kirchengeschichtlichen Erfahrungen zusammen?
Die Vorlesung wird eine Gesamtauslegung des Textes geben und in die Forschungsprobleme einführen. Zusätzlich wollen wir die Rezeptionsgeschichte der Johannesoffenbarung, besonders in der Kunstgeschichte, mit beachten.
Eine ausführliche Übersicht über die Forschungsliteratur wird in der Vorlesung gegeben.

Vorläufige Literaturangabe:
Martin Karrer, Johannesoffenbarung (Offb 1,1–5,14), EKK 24-1, Neukirchen-Vluyn 2017.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
Basismodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010500 **VL PT: Kasualien – Gottesdienste im Lebenslauf. Historische Entwicklungen und gegenwärtige Transformationen**

Vorlesung Di 16:00-18:00 GA 03/142 Beginn 21.04. *Karle, Isolde*

Beschreibung:

Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Bestattung sind die klassischen kirchlichen Kasualien. Kasualien sind von besonderer existentieller Relevanz, weil sie an den Wendepunkten des Lebens gefeiert werden und als Passageriten helfen, diese zu bearbeiten und zu deuten. Sie stützen die Kirchenmitgliedschaft und werden nicht selten auch von Menschen, die der Kirche fern stehen, geschätzt und beansprucht. Zugleich bekommen die Kasualien zunehmend säkulare Konkurrenz und geraten sie immer stärker unter Druck. Die damit verbundenen Herausforderungen sind zu reflektieren. Kasualien sind praktisch-theologisch besonders interessant, weil in ihnen liturgische, homiletische und poimenische Aspekte unmittelbar aufeinander bezogen sind. Sie erfordern sowohl eine einfühlsame und differenzierte Wahrnehmung der biographischen Situation der Beteiligten als auch die Kompetenz, das konkrete Leben von Menschen religiös zu deuten und in einem liturgischen Kontext als Segenshandlung zu feiern.
Die Vorlesung wird die Signifikanz der Kasualien und ihrer säkularen Äquivalente sowie neu entstehende Kasualien im Kontext der Herausforderungen der modernen Gesellschaft analysieren und reflektieren.

Literatur:
Karle, Isolde: Lehrwerk Praktische Theologie, Leipzig 2. Aufl. 2021
Klie, Thomas: Kasualtheorie: Angelegenheiten gelebter Kirchlichkeit, 2025

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
Basismodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010524 **Seminar Fachdidaktik: Naturwissenschaft und Religion als Thema des RU**

Seminar Do 12:00-14:00 GABF 04/352 Beginn 16.04. *Waltemathe, Michael*

Beschreibung:

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit den Grundlagen religionspädagogischen Handelns in Schule und Gemeinde beschäftigen. Inhaltliche Grundlage unserer Überlegungen wird der Dialog zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften (in unserem Fall Theologie) sein. Neben der Einführung in religionspädagogische Theorie und Methodik werden konkrete Beispiele diskutiert und analysiert.

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010526 **Seminar FD/FW: Kirchen-, Kultur- und Kunstgeschichte interdisziplinär studieren. Religionspädagogisch-kirchengeschichtliches Seminar (Exkursion nach Padua/Venedig - Blockseminar)**

Seminar	Mo	16:00-20:00	GA 8/37	14tgl.	Beginn 20.04.	*Waltemathe, Michael* *Gause, Ute*

Beschreibung:

Terminzusatz: Vorbesprechung am 16.03.2026, Raum wird per email den angemeldeten Studierenden kommuniziert.
Anmeldebeginn 07.02.2026
Um das Jahr 1300 kommt es in Italien zu einem großen Umbruch in der Kunst. Mit Giotto entdeckt sie das Maß des Menschlichen und gestaltet auch ihre Werke entsprechend. Das hat Folgen für Religion und Kirche, auch hier tritt nun das Subjekt in den Fokus. Kunst und Religion artikulieren sich als Weltdeutungen mit vielfältigen Folgen für die Geschichte kirchlicher Institutionen.
Das gilt bis in die Gegenwart. Auf der Biennale in Venedig dokumentieren Künstler:innen aus der ganzen Welt mit ihren Kunstwerken den aktuellen Stand ihrer Welterkundung.
Wir wollen uns davon zu eigenen (theologischen) Erkenntnissen herausfordern lassen.

Dieses Seminar findet im Rahmen eine universitätsübergreifenden Summer School Reihe statt und wird in Kooperation mit und unter Beteiligung der Universitäten Hamburg, Heidelberg, und Bochum statt
Im Rahmen des Seminars unternehmen wir eine Studienreise nach Padua und Venedig vom 24.05.2026 bis zum 30.05.2026. Die Kosten für die Reise sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Erfahrungsgemäß werden sich die Kosten um 500 Euro (inkl. Anreise) bewegen.

Die Anreise ist selbst zu organisieren. Eine verbindliche Anmeldung zum Seminar und zur Studienreise ist notwendig.
Die Anmeldefrist beginnt bereits am 07.02.2026. Am 16.03.2026 findet ein Vortreffen statt bei dem die Organisation der Reise besprochen wird. Diese Treffen dient dazu, eine frühe und kostengünstige Buchung zu ermöglichen.

Module: Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)
WP: Transdisziplinäres Modul (ID/Fachfremd)

010528 **Blockseminar zur Seelsorge: Psychologisch informierte Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Blockseminar						*Dubiski, Katja*

Beschreibung:
Dieses Seminar richtet den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene und damit auf eine Gruppe, die über lange Zeit in der Seelsorge-Praxis und -Forschung nur selten genannt wurde. Dabei stehen junge Menschen vor spezifischen Herausforderungen und haben zugleich besondere Möglichkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft. Das Seminar wendet sich dementsprechend besonders der Frage zu, was Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausmacht und was dabei besonders zu ist: Wo liegen Chancen und Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen?
Im Sinne einer „psychologisch informierten Seelsorge“ befassen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen psychologischen Paradigmen und diskutieren, welche Konsequenzen für die Seelsorge sich aus der Übernahme der jeweiligen Grundannahmen ergeben.
Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Fragestellungen und Interessen von Studierenden werden nach Möglichkeit in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Mi, 20.05., 12.30-14.00h online
Mi, 10.06., 13.00-16.00h online
Di + Mi, 28./29.7.,9-18h RUB präsentisch

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**

Seminar	Di	16:00-18:00	GA 8/32	Beginn 21.04.	*Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010402 **VL Dogmatik/Philosophie: Gotteslehre**
Vorlesung Mi 08:00-10:00 GA 03/142 Beginn 15.04. *Thomas, Günter*

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MH: Philosophie (PO 2016)
Modul Philosophie
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:
Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

Modul III: Wahlbereich

010228 **Hauptseminar NT: Gerichtsvorstellungen im Neuen Testament**
Hauptseminar Do 08:00-10:00 GA 8/32 Beginn 16.04. *von Bendemann, Reinhard*

Beschreibung:

Wir wollen uns im Seminar mit der Vorstellung beschäftigen, nach der der biblische Gott an Welt und Menschen als ein „Richter“ handelt, der Sünderinnen und Sünder bestraft resp. die Gerechten rehabilitieren und ins Recht setzen wird. Es handelt sich um ein metaphorisches Konzept der Gottesrede. Was aber bedeutet es von Hause aus, und wie können wir in der Theologie damit umgehen? Wir lernen im Seminar, dass es unterschiedliche Typen von Gerichtskonzeptionen im antiken Judentum und im Neuen Testament gibt. Neben einem feurigen Annihilationsgericht (Zorngericht) gibt es z.B. die Vorstellung einer „Abrechnung“ mit doppeltem Ausgang am Ende der Zeit. Was fangen wir in diesem Zusammenhang mit der Vorstellung an, dass auch der neutestamentliche Gott ein „zorniger“ Gott ist? Neben dem „Gericht“ am „jüngsten Tag“ und innerweltlichen oder postmortalen Gerichtskonzepten begegnen Anschauungen, die deutlich unter griechischem Einfluss stehen; insbesondere ist das der Fall, wenn von Geister-Seelen oder Toten-Seelen im Unterschied zu leiblichem Ergehen die Rede ist. Ziel des Seminars ist es, zentrale jüdische und neutestamentliche „Gerichts“-Texte gemeinsam zu erarbeiten und ausgewählte Forschungspositionen kennenzulernen.

Vorläufige Literaturangaben:
E. Brandenburger, Gerichtskonzeptionen im Urchristentum und ihre Voraussetzungen. Eine Problemstudie, in: ders., Studien zur Geschichte und Theologie des Urchristentums, SBAB 15, Stuttgart 1993, 289–338; Matthias Konradt, Gericht und Gemeinde, BZNW 117, Berlin/New York 2003; M. Reichhardt, Endgericht durch den Menschensohn?, SBB 62, Stuttgart 2009; M. Reiser, Die Gerichtspredigt Jesu, NTA.NF 23, Münster 1990.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010229 **Hauptseminar NT: Traumasensible Exegese: Vergebungszwang und Machtmissbrauch (wöchentlich + Blocktag)**
Hauptseminar Do 16:00-18:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Wick, Peter*

Beschreibung:

Mit der traumasensiblen Exegese entwickelt sich im Fach Neues Testament ein neuer Zugang, um biblische Texte barmherziger zu lesen und sie für die Exegese fruchtbar zu machen. Die Sensiblität gegenüber dem Leiden der Menschen und ihrer Leidensgeschichte wird geschärft. Zugleich wird eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Textanalyse (Vertiefung und Erprobung von Methoden) und seelsorgerlich fruchtbarer Textarbeit erarbeitet. Zugleich werden wir das interdisziplinäre Gespräch mit Fachleuten suchen und die LWL Klinik für Psychiatrie in Bochum besuchen und dortüber Therapien von traumatisierten Menschen aus ersterHand erfahren. An einem Freitag Nachmittag/abend im Juni werden wir eine Tagung für die Öffentlichkeit durchführen zu diesen Themen. Dafür wird es im Juli keine Sitzungen mehr geben. Literaturempfehlung zu Beginn des Seminars.

Module: Aufbaumodul Neues Testament (NT)
MB: Neues Testament PO 2016 (NT)
MBW: Bibelwissenschaften PO 2016 (AT/NT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Religiöse Literaturen und historische Prozesse (AT/NT/KG)

010525 **Seminar Fachdidaktik (Blockveranstaltung)**
Seminar *Leibold, Steffen*

Beschreibung:
Auch Demokratiebildung ist Aufgabe des Religionsunterrichtes. Das ist neben dem nordrhein-westfälischen Schulgesetz auch deutlich in den Kernlehrplänen für das Fach formuliert. Doch welche Ansicht zur Demokratie kann aus evangelischer Perspektive heraus formuliert werden, wie kann sie im Religionsunterricht vermittelt werden und welche Rolle hat die Lehrkraft in diesem Prozess? Diese zusammenhängenden Fragen stehen im Zentrum einer gemeinsamen Suche nach der besonderen Stimme des Religionsunterrichts für Demokratie.

11. April von 9 - 14 Uhr
09. Mai von 9 - 14 Uhr
20. Juni von 9 - 16 Uhr
04. Juli von 9 - 16 Uhr

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

020085 **Oh G*tt! Treffen sich eine Katholikin und ein Protestant: Explorative Felderkundungen im Streit der Theologien**
Hauptseminar Di 10:00-12:00 GA 8/32 Beginn 14.04. *Enxing, Julia*
kann auch als 1 SWS belegt werden *Schell, Maximilian*
2 SWS

Module: 10. Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
20. Vertiefung im Bereich Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie
Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Interdisziplinäres Aufbaumodul (ID)
MD: Dogmatik PO 2016 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
Modul E: Theologische Herausforderungen annehmen
Modul IV Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
VII Wahlmodul (PO 2014/PO 2016)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010528 **Blockseminar zur Seelsorge: Psychologisch informierte Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
Blockseminar *Dubiski, Katja*

Beschreibung:
Dieses Seminar richtet den Fokus auf Jugendliche und junge Erwachsene und damit auf eine Gruppe, die über lange Zeit in der Seelsorge-Praxis und -Forschung nur selten genannt wurde. Dabei stehen junge Menschen vor spezifischen Herausforderungen und haben zugleich besondere Möglichkeiten, was die Sorge um sich und andere betrifft. Das Seminar wendet sich dementsprechend besonders der Frage zu, was Seelsorge mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausmacht und was dabei besonders zu ist: Wo liegen Chancen und Schwierigkeiten in der Seelsorge mit Jugendlichen?
Im Sinne einer „psychologisch informierten Seelsorge" befassen wir uns im Seminar mit unterschiedlichen psychologischen Paradigmen und diskutieren, welche Konsequenzen für die Seelsorge sich aus der Übernahme der jeweiligen Grundannahmen ergeben.
Vorausgesetzt wird die gründliche Vorbereitung der Seminarlektüre, die in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben wird. Fragestellungen und Interessen von Studierenden werden nach Möglichkeit in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Mi, 20.05., 12.30-14.00h online
Mi, 10.06., 13.00-16.00h online
Di + Mi, 28./29.7.,9-18h RUB präsentisch

Module: Aufbaumodul Praktische Theologie (PT)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MF: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
MPT: Praktische Theologie PO 2016 (PT)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010421 **Seminar ST (Ethik): Friedensethik**
Seminar Di 16:00-18:00 GA 8/32 Beginn 21.04. *Thomas, Günter*

Beschreibung:

Unterschiedliche Niveaustufen der Studierenden werden im Rahmen des Seminars berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)

010426 **Seminar Ethik: Früher war alles besser – Die Normativität von Ursprungsfiguren**
Seminar Do 14:00-16:00 GA 8/37 Beginn 16.04. *Stoppel, Hendrik*

Beschreibung:

Die Figur der Ursprünglichkeit ist eine mächtige Figur. Von einem Ursprungszustand aus kann jedwede Veränderung nur als Abweichung oder gar als Verirrung gelten. So verwendet, wird die Ursprungsfigur diskursiv zum Totschlagargument. Gleichzeitig ist die Suche nach einem Ursprung eng verknüpft, mit dem Streben nach dem Verstehen der Gegenwart. Zusammengenommen: Wie wir uns unseren Ursprung erzählen, bestimmt unsere Wahrnehmung der Gegenwart.
Grund genug für eine gründliche Auseinandersetzung mit der Struktur, der Funktion und den Gefahren dieser Figur- Dabei müssen anspruchsvolle Texte aus einem weiten Feld in Blick kommen: Theologie zuerst, aber auch Philosophie, Mythosforschung und sogar Psychoanalyse.
Unterschiedliche Niveaustufen (BA/MA) der Studierenden werden im Seminar berücksichtigt.

Module: Aufbaumodul Dogmatik und Ethik (ST)
Basismodul Systematische Theologie (ST)
M03: Systematische Theologie PO 2016/2019 (ST)
ME: Ethik PO 2016 (ST)
MEd02: Exemplarische Themen des RU PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MEd03: Wahlbereich PO 2020 (AT/NT/KG/ST/PT/RW/IKT/ID)
MST: Systematische Theologie PO 2016 (ST)
Systematische Theologie PO 2024 (ST)
WP: Theologie der Gegenwart (ST/PT/RW/IKT)